KIRCHBERG /GEMEINDEMAGAZIN

Amtliche Mitteilung
der Gemeinde Kirchberg/Raab
Ausgabe 1, 2026
Zugestellt durch
die Österreichische Post.

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger, liebe Jugend!

Mit dem Frühling hält wieder neues Leben Einzug in unsere Natur. Überall sprießen die ersten Blumen, die Tage werden länger und die Sonne gewinnt an Kraft. Dieses jährliche Erwachen der Natur bringt eine besondere Stimmung mit sich – eine Aufbruchsstimmung, die uns daran erinnert, wie viel Energie, Schönheit und Hoffnung in einem Neubeginn liegen kann. Wünschenswert wäre es, wenn dieser Funke der Natur auch auf unsere Gesellschaft überspringt und wir gemeinsam die Kraft dieser positiven Stimmung für unser Zusammenleben nutzen.

Gleichzeitig hat uns die Natur heuer auch ihre Grenzen aufgezeigt. Am 20. Februar stellte ein außergewöhnlich intensiver Wintereinbruch mit extrem feuchtem Schnee und großen Schneemengen unsere Gemeinde vor große Herausforderungen. Besonders unsere Wälder waren von starkem Schneebruch betroffen. Umgestürzte Bäume führten dazu, dass Gemeindestraßen blockiert wurden und stellenweise sogar die Stromversorgung beeinträchtigt war.

Für unseren Winterdienst bedeutete der schwere, nasse Schnee eine enorme Belastung. Aus diesem Anlass wurde im Gemeindeamt ein Krisenstab eingerichtet. Vertreterinnen und Vertreter der Feuerwehr, des Roten Kreuzes, der Polizei sowie der Gemeinde – inklusive Winterdienst – trafen sich mehrmals täglich zur Lagebesprechung und Koordination der notwendigen Maßnahmen. Dadurch war es möglich, alle Beteiligten stets gut zu informieren und rasch auf neue Entwicklungen zu reagieren.

Am darauffolgenden Tag wurden zusätzlich professionelle Forstprofis mit Spezialgeräten hinzugezogen, um die noch gesperrten Gemeindestraßen vom Schneebruchholz zu räumen und vom Schnee zu befreien. Dabei wurde nach klaren Prioritäten vorgegangen, um möglichst rasch wieder sichere Verkehrswege zu schaffen.

In der Nachbetrachtung können wir festhalten, dass unsere Gemeinde trotz vieler Herausforderungen insgesamt gut aufgestellt war. Dennoch zeigt ein solches Ereignis auch, wie wichtig Eigenverantwortung und persönliche Vorsorge sind. Eine gewisse Krisensicherheit – etwa bei Lebensmitteln oder bei einem möglichen Stromausfall – kann für jede und jeden von uns sehr hilfreich sein. Frei nach dem Motto: Wenn du dir selbst hilfst, ist dir geholfen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die in dieser Situation mitgedacht, mitgearbeitet und geholfen haben – den Einsatzorganisationen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, dem Stromversorger sowie den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Besonders erfreulich ist, dass meines Wissens niemand verletzt wurde. Dafür möchte ich mich persönlich und im Namen der Gemeinde aufrichtig bedanken.

Ein weiteres Thema betrifft die öffentliche Bücherei und die „Zone Kirchberg“. Die derzeitigen Räumlichkeiten werden uns aufgrund einer Kündigung des Mietverhältnisses durch die Familie Neumeister mit Ende Juli 2026 nicht mehr zur Verfügung stehen. Nach guten Gesprächen mit den Verantwortlichen der Bücherei und der Zone gibt es jedoch bereits erste positive Perspektiven: Ein mögliches neues Mietobjekt im Ortszentrum von Kirchberg ist in Sicht. Erste Vorgespräche mit dem potenziellen Vermieter haben bereits stattgefunden, die weiteren Rahmenbedingungen werden derzeit noch ausgearbeitet. Wenn alle Beteiligten weiterhin konstruktiv zusammenarbeiten, bin ich überzeugt, dass wir eine gute Lösung finden können.

Auch die Kommunikation im Gemeinderat und in den Ausschüssen ist ein Thema, das uns beschäftigen sollte. Unterschiedliche Meinungen gehören zur demokratischen Arbeit selbstverständlich dazu. Wichtig ist jedoch, dass wir stets respektvoll und wertschätzend miteinander umgehen. Unüberlegte Anschuldigungen oder öffentliche Kritik können schnell ein falsches Bild unserer Verwaltung und des gesamten Gemeinderates entstehen lassen. Aus meiner fast 30-jährigen Erfahrung im Gemeinderat bin ich überzeugt: Ein gutes Miteinander entsteht durch Respekt, durch Geben statt Nehmen und durch den gemeinsamen Blick auf das Wesentliche – das Wohl unserer Gemeindebevölkerung.

Ich lade daher alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte herzlich ein, gemeinsam an einem konstruktiven und positiven Miteinander zu arbeiten.

Abschließend wünsche ich Ihnen allen einen schönen Frühling sowie ein frohes und gesegnetes Osterfest im Kreise Ihrer Familien.

Helmut Ofner

Bürgermeister der Gemeinde Kirchberg

Spatenstich – Wir gestalten Lebensräume, in denen Design und Leistbarkeit zuhause sind

In Kirchberg Süd entstehen 12 vom Land Steiermark geförderte Wohnungen der Rottenmanner Siedlungsgenossenschaft, verteilt auf zwei PV-bewirtschaftete, moderne Häuser. Das Projekt setzt auf eine nachhaltige Brauch- und Regenwassernutzung und schafft so Ressourcenschonung. Der Spatenstich markiert den Start eines zukunftsorientierten Wohnprojekts mit hoher Lebensqualität und optimaler Lage, grün gelegen, aber nur wenige Gehminuten vom Ortszentrum entfernt. In unmittelbarer Nähe finden sich Lebensmittelgeschäfte, Bildungsangebote (Volksschule, MMS Kirchberg) sowie Kindergarten mit Kinderkrippe – ideal für Familien und alle, die kurze Wege schätzen. Die Wohnungen werden nach dem Steiermärkischen Wohnbauförderungsgesetz gefördert, wodurch Mietunterstützung möglich ist. Geplanter Bezug: Winter 2026

Kostenlose Rechtsberatung für GemeindebürgerInnen!

Jeden 1. Montag im Monat findet in der Zeit von 16 bis 17 Uhr eine erste kostenlose Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Dr. Alfons Hauer für unsere GemeindebürgerInnen im Gemeindeamt Kirchberg statt!

Bei Bedarf bitte um Voranmeldung im Gemeindeamt unter Tel 03115/2312!

Seit 1.1.2026 sind 2 Klimatickets Steiermark für Gemeindebürger zum Ausleihen verfügbar. Bitte kontaktieren Sie bei Bedarf das Bürgerservice der Gemeinde Kirchberg/Raab.

FERIALJOB in deiner Gemeinde

Die Gemeinde Kirchberg an der Raab sucht für Juli und August 2026 wieder engagierte Ferialkräfte, die unser Team in den Sommermonaten unterstützen möchten.

Einsatzbereiche: Bauhof, Ortsbildpflege, Seerosenbad, Reinigung Schulen Wir bieten: eine abwechslungsreiche Tätigkeit in der Nähe, Einblick in die Arbeit einer Gemeinde – eine gute Gelegenheit, Berufserfahrung zu sammeln, die Möglichkeit, eigenes Geld zu verdienen

Bei Interesse bitte bei Frau Jutta Rath (03115 2312-201 oder jutta.rath@kirchberg-raab.gv.at

Baugründe

4 Baugrundstücke in Hof zu verkaufen, wunderschöner Südhang, 950 m² bis 1500 m², Anfragen unter 0699/11809292, Mag. Christiane Ofner, www.rotschild-immoblien.com

Drei Gemeindemitarbeiter absolvierten den RETTUNGSSCHWIMMERLEHRGANG 2026

LEBEN-RETTEN-LERNEN ist das Motto der Steirischen Wasser-Rettung Südoststeiermark.
Unter diesem absolviertem 17 Teilnehmer den 16-stündigen Kurs und die 4-stündige Prüfung zum WATER LIFE GUARD* (Helfer) oder WATER LIFE GUARD** (Retter). Schwimmen, Tauchen, Transport- und Bergetechniken sowie Erste-Hilfe–Maßnahmen waren wieder die Schwerpunkte des Lehrganges. Am letzten Prüfungstag mussten die Teilnehmer in einer realitätsnahen Rettungsübung, mit an Land bringen und Reanimation einer verunglückten Person, ihr Können unter Beweis stellen. Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek dankte im Auftrag des Bürgermeisters der Neuen Stadt Feldbach, Prof. Ing. Josef Ober, dem Ausbildungsteam der Wasser-Rettung Südoststeiermark, unter der Leitung von Julia Suppan, BA, für die Durchführung dieses Lehrgangs. Im Anschluss der bestandenen Prüfung überreichten er und Bezirksstellenleiter Mag. Bernd Kropf die Ausweise und Urkunden an die ausgebildeten Wasserretter.

Karin Suppan, Gf. Bezirksstellenleiterin, Steirische Wasser-Rettung, Bezirksstelle Südoststeiermark Gleichenberger Straße 58, 8330 FELDBACH, 0677 64292359, E-Mail: so1a@steirische-wasserrettung.at

LWK – Wahl 2021 (Bezirkskammer)

Wahl-berechtigt	Abgegeben	Gültig	Ungültig	STBB	SPÖ	FPÖ	Grüne
917	236 (55 Wahlkarten)	232	4	149	40	22	21
Prozent	25,73	98,31	1,69	64,22	17,25	9,48	9,05

LWK – Wahl 2026 (Bezirkskammer)

Wahl-berechtigt	Abgegeben	Gültig	Ungültig	STBB	SPÖ	FPÖ	Grüne	UBV
891	198 (45 Wahlkarten)	195	3	105	13	33	33	11
Prozent	22,22	98,01	1,99	53,85	6,67	16,92	16,92	5,64

LWK – Wahl 2021 (Landeskammer)

Wahl-berechtigt	Abgegeben	Gültig	Ungültig	STBB	SPÖ	FPÖ	Grüne	UBV
917	236 (55 Wahlkarten)	233	3	139	40	17	19	18
Prozent	25,73	98,73	1,27	59,66	17,17	7,30	8,15	7,72

LWK – Wahl 2026 (Landeskammer)

Wahl-berechtigt	Abgegeben	Gültig	Ungültig	STBB	SPÖ	FPÖ	Grüne	UBV
891	198 (45 Wahlkarten)	190	8	103	14	35	29	9
Prozent	22,22	95,96	4,04	54,21	7,37	18,42	15,26	4,74

An alle Hundebesitzer!

Eine Person, die einen über drei Monate alten Hund hält (HundehalterIn), hat dies dem zuständigen Gemeindeamt binnen 4 Wochen zu melden.

Unterlagen für die Anmeldung sind auf der Gemeindehomepage www.kirchberg-raab.gv.at unter **Aktuelles/ Formulare** und im Gemeindeamt (Buchhaltung), erhältlich.

Der Anmeldung sind nachfolgende Unterlagen beizulegen:

- Chipnummer und Registrierungsnummer der Tierdatenbank (Chip vom Tierarzt)
- Nachweis der Haftpflichtversicherung gem. Stmk. Landes-Sicherheitsgesetz
- Hundekundenachweis, falls in den letzten fünf Jahren kein Hund gehalten wurde bzw. angemeldet war (Kursanmeldung direkt in der Bezirkshauptmannschaft)
- Falls um Ermäßigung bzw. Befreiung angesucht wird, schriftliche Nachweise für Ausbildungen, Züchternachweis etc.

Aufgrund eines Erlasses der Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark, werden die Hundehalter darauf hingewiesen, dass eine Anmeldung bei der

Gemeinde nur nach erfolgreicher Registrierung des Hundes in der Heimtierdatenbank möglich ist. Die Registrierungsnummer ist der Gemeinde vorzulegen!

ACHTUNG: Bei verstorbenen, verzogenen bzw. abgegebenen Hunden ist eine schriftliche Abmeldung in der Gemeinde sowie eine Abmeldung in der Heimtierdatenbank vorzunehmen. Die Abmeldung in der Gemeinde kann gerne auch per E-Mail erfolgen (Name des Hundes und Chipnummer unbedingt anführen).

Falls bei einem Umzug während des Jahres die Hundeabgabe schon in einer anderen Gemeinde entrichtet wurde, bitte einen Einzahlungsnachweis vorlegen.

Die Hundeabgabe beträgt € 60,- pro Hund im Jahr und kann auf Antrag um 50 % ermäßigt bzw. zur Gänze erlassen werden. Informationen u. Formulare erhalten Sie auf Anfrage bei der Anmeldung des Hundes od. auf der Gemeindehomepage www.kirchberg-raab.gv.at

Ferialpraktikum im Teichcafé Kirchberg an der Raab

Das Teichcafé am Seerosenbad Kirchberg an der Raab sucht für die Sommersaison noch Ferialpraktikant:innen in folgenden Bereichen: Service, Küche, Imbiss & Eisverkauf

Zeitraum: **Anfang Juni bis Mitte September** – entweder **über die gesamte Saison** oder auch **für 1 bis 2 Monate** nach Vereinbarung.

Wir sind ein seit über 10 Jahren etablierter Saisonbetrieb und beschäftigen jedes Jahr **zwei bis drei Praktikant:innen.**

Geboten wird ein freundliches Team, abwechslungsreiche Tätigkeiten und wertvolle Einblicke in die Gastronomie.

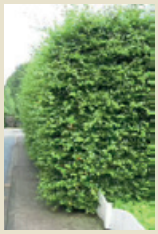
Ort: Teichcafé Kirchberg an der Raab

Kontakt: 0664 3962247

E-Mail: gastro@semikin.at

Felix Semikin, Geschäftsführer

Bäume und Sträucher



Die Straßenverkehrsordnung sieht vor, dass die Behörde die Grundeigentümer aufzufordern hat, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen. Eine wesentliche Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit liegt insbesondere dann vor, wenn sich Gegenstände (Äste) im Luftraum oberhalb der Straße nicht mindestens 2,20 m über dem Gehsteig und 4,50 m über der Fahrbahn befinden.

Regelung für Brauchtumsfeuer

Wann darf ein Brauchtumsfeuer durchgeführt werden?

- Osterfeuer am Karsamstag zwischen 15:00 und 3:00 Uhr
- Sonnwendfeuer am 21. Juni (oder am darauffolgenden Samstag, sollte dieser auf einen anderen Wochentag fallen) sowie Feuer im Rahmen regionaler Bräuche

Blumen Jogl – ein blumiges Kapitel schließt – zwei neue blumige Kapitel blühen auf.

1985 haben wir, Manfred und Sigrid Jogl, in Berndorf unsere kleine Gärtnerei Jogl eröffnet – mit viel Herz, aber ohne zu ahnen, dass daraus unser Lebenswerk entstehen würde. Blumen, Gemüse, Kräuter, später unsere eigene Biogärtnerei für Bio-Kräuter und Bio-Gemüsejungpflanzen – und vor allem der Wunsch, Menschen mit Pflanzen glücklich zu machen. 40 Jahre lang haben wir, als Familie, unser Leben der Naturgärtnerei an der L201 und über 30 Jahre unseren Blumen Jogl-Geschäften in Kirchberg/Raab und Bad Waltersdorf gewidmet. Am 01.12.2025 haben wir mit Blumen Jogl ein Stück gelebte Leidenschaft geschlossen – erfüllt, dankbar und im Einklang mit der Natur. Wir freuen uns sehr, dass wir unsere Liebe und Leidenschaft für Blumen, Pflanzen und Natur mit Ihnen allen teilen durften! Dass die Begeisterung für unser Tun auch von unserem wunderbaren Jogl-Mitarbeiterinnen-Team all die Jahre mitgetragen wurde, empfanden wir als besonders schön.

Groß ist unsere Freude, dass die Begeisterung so weit ging, dass sich zwei Mitarbeiterinnen aus unserem Jogl-Team entschlossen, den Schritt in die Selbstständigkeit zu gehen und Teile unseres Betriebes und auch unsere Mitarbeiterinnen übernommen haben.

Unsere ehemalige Mitarbeiterin und Floristin, **Frau Beate Kaufmann** betreibt seit 10.12.2025 das Blumengeschäft am Kirchberger Hauptplatz unter dem Namen **Es blüht… by Floristik Beate.**

Mit dem Namen Gärtnerei Paier eröffnete unsere ehemalige Mitarbeiterin und Gärtnerin, **Frau Veronika Paier** am 10.03.2026 die Gärtnerei in Berndorf an der L201.

Wir wünschen den beiden Jungunternehmerinnen von Herzen alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.

Herzlichen Dank an Herrn Bürgermeister Helmut Ofner für die Unterstützung seitens der Gemeinde Kirchberg an der Raab und die sehr gute Zusammenarbeit in den vielen Jahren!

Herzlichen Dank an alle Geschäftspartner: innen und Betriebe für die sehr gute Zusammenarbeit! Danke sehr für euer Handwerk, eure Kreativität, eure Verlässlichkeit und vieles mehr!

Herzlichen Dank für die Wertschätzung, die uns seit der Bekanntgabe unseres Aufhörens entgegengebracht wurde und die vielen guten Wünsche für unseren Ruhestand!

Ihr/Euer Naturgärtner Jogl – Familie Manfred, Sigrid u. Sarah Jogl

Blumengeschäft in Kirchberg in neuen Händen – „Floristik Beate“

Seit Mitte Dezember 2025 führt Beate Kaufmann das Blumengeschäft der Familie Jogl in Kirchberg unter dem Namen „Floristik Beate“ weiter. Mit viel Engagement hat sie das traditionsreiche Geschäft übernommen und setzt damit die langjährige Blumenkultur am Standort fort.

Unterstützt wird sie dabei von einer Mitarbeiterin, die gemeinsam mit ihr für die Kundinnen und Kunden im Einsatz sind. Das bewährte Sortiment bleibt weiterhin bestehen, sodass auch künftig auf die gewohnte Auswahl an Blumen und floristischen Arrangements zurückgegriffen werden kann.

Anlässlich der Geschäftsübernahme besuchte Bürgermeister Helmut Ofner das Geschäft und überbrachte im Namen der Gemeinde Kirchberg ein kleines Geschenk sowie die besten Wünsche für eine erfolgreiche Zukunft.

Veronika Paier führt Gärtnerei Jogl in die Zukunft

Mit Anfang März hat Veronika Paier die Gärtnerei Jogl in Berndorf übernommen. Die gelernte Gärtnerin und langjährige Mitarbeiterin des Betriebs tritt damit die Nachfolge von Manfred und Sigrid Jogl an, die das Unternehmen über Jahrzehnte erfolgreich geführt haben. Für Veronika Paier bedeutet die Übernahme eine große Verantwortung, gleichzeitig aber auch eine besondere Freude. Da sie den Betrieb bereits seit längerer Zeit kennt und selbst Teil des Teams war, bringt sie viel Erfahrung und Verbundenheit mit der Gärtnerei mit. Ein besonderes Anliegen war ihr auch die Weiterführung des bestehenden Teams: Sämtliche Mitarbeiterinnen wurden übernommen und bleiben weiterhin Teil des Betriebs. Damit bleibt nicht nur das Fachwissen erhalten, sondern auch die gewohnte persönliche Beratung der Kundinnen und Kunden. Mit frischer Motivation und viel Engagement möchte Veronika Paier die Tradition der Gärtnerei Jogl fortführen

und den Betrieb erfolgreich in die Zukunft führen. Bürgermeister Helmut Ofner überbrachte im Namen der Gemeinde Kirchberg ein kleines Geschenk sowie die besten Wünsche für eine erfolgreiche Zukunft.

Vermietung von Gemeindeobjekten

Ausschreibung zur Vermietung von Geschäftsräumlichkeiten in Oberdorf am Hochegg – altes Gemeindeamt

In attraktiver Lage in Oberdorf stehen ab sofort vielseitig nutzbare Geschäftsräumlichkeiten zur Vermietung.

Die Fläche umfasst rund **100 m²** und eignet sich ideal für Büro, Praxis, Dienstleistungsbetriebe oder kleinere Gewerbebetriebe.

Ausstattung & Vorteile: sofort verfügbar, flexible Nutzungsmöglichkeiten, gute Erreichbarkeit, vorhandene Parkplätze für Kunden und Mitarbeiter

Mietpreis: auf Anfrage, bei Interesse freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme:

Telefon: 03115 2312 DW 200 oder 201, gerne stehen wir für weitere Informationen oder eine Besichtigung zur Verfügung.

Ausschreibung zur Vermietung von Garagenräumlichkeiten in Studenzen – alter Bauhof

In verkehrsgünstiger im Ortszentrum von Studenzen stehen großzügige Garagenräumlichkeiten zur Vermietung.

Die Gesamtfläche beträgt rund **180 m²** und bietet vielfältige Nutzungsmöglichkeiten, beispielsweise als Lagerfläche, Abstellraum für Fahrzeuge oder für gewerbliche Zwecke.

Details auf einen Blick:

Fläche: ca. 180 m², sehr gute Erreichbarkeit, im Ortszentrum von Studenzen gelegen, ab sofort verfügbar

Mietpreis: auf Anfrage, bei Interesse freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme:

Telefon: 03115 2312 DW 200, gerne stehen wir für weitere Informationen oder eine Besichtigung zur Verfügung.

Ausschreibung zur Vermietung von Garagenräumlichkeiten in Fladnitz im Raabtal

In gut erreichbarer Lage in Fladnitz im Raabtal – direkt an der B68 – stehen Garagenräumlichkeiten zur Vermietung. Die Fläche umfasst rund **40 m²** und eignet sich ideal als Abstellfläche für Fahrzeuge, Lagerraum oder für kleinere gewerbliche Nutzungen.

Details auf einen Blick: Fläche: ca. 40 m², direkt an der B68 gelegen, gute Erreichbarkeit, ab sofort verfügbar

Mietpreis: auf Anfrage, bei Interesse freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme:

Telefon: 03115 2312 DW 200, gerne stehen wir für weitere Informationen oder eine Besichtigung zur Verfügung.

Die Gemeinde Kirchberg an der Raab nimmt auch heuer wieder am Frühjahrsputz teil. Kommen Sie und helfen Sie mit!
Für alle Teilnehmer gibt es am Ende der Sammelaktion eine gemeinsame Jause im Feuerwehrhaus **Berndorf.**

15. Steirischer Frühjahrsputz

Der große steirische Frühjahrsputz

Oberdorf:	Rüsthaus Oberdorf
Fladnitz:	Rüsthaus Fladnitz
Studenzen:	Rüsthaus Studenzen
Kirchberg/Berndorf, Wörth/Hof, Oberstorcha	Müllsammelstelle Kirchberg
09:00 Uhr	Treffpunkt in den Ortsteilen
09:15 Uhr	Beginn der Sammlung
11:30 Uhr	gemütlicher Abschluss für alle Ortsteile im **Feuerwehrhaus Berndorf.** Für das leibliche Wohl wird gesorgt

Für eine saubere Steiermark STOP Littering

Das Steiermark Abfall- und Ressourcenwirtschaft

Sa. 11. April 2026

Infos und Kontakt unter:
www.saubere.steiermark.at

www.facebook.com/steirischerfruehjahrsputz

KIRCHBERG/R
/GEMEINDE

WELCOME NEXT GEN
JUGENDRAUM

ALLEIN ZUHAUSE? KOMM CHILLEN

NOCH NIE DA GEWESEN? PERFEKT.

EINFACH VORBEISCHAUEN. KEIN STRESS.

Der Jugendraum gibt's jetzt schon seit 2 Jahren.
Hier wurde gechillt, gelacht, Musik gehört, gezockt und einfach gemeinsam Zeit verbracht. Einige von denen, die früher oft da waren, sind mittlerweile in anderen Schulen oder schon in der Lehre unterwegs. Deshalb ist jetzt der perfekte Moment für neue Leute, den Raum zu entdecken.

Ein Ort nur für Jugendliche!
Das gibt's bei uns:

- DART
- DREHFUSSBALL
- SPIELE
- TV & MUSIK
- CHILL-ECKE
- WLAN

Wir freuen uns auf viele neue Gesichter!

Der Jugendraum ist ohne Betreuung. Unsere Jugendraumbeauftragte Melanie Lackner sorgt im Hintergrund dafür, dass alles gut organisiert läuft und es ein angenehmer Treffpunkt bleibt.

Melanie Lackner
Jugendraumbeauftragte

OPEN

IMMER FREITAGS
13.30 - 18.00 Uhr

KOMM DOCH MAL VORBEI
VIELLEICHT GEFÄLLTS DIR DA :)

WUNSCHMUSIK
FREE SNACKS & DRINKS
GEWINNSPIEL

FREITAG, 10. APRIL 13 UHR
2-JAHRES-FEIER

Folgt uns auf Instagram:
jugendraum_kirchberg

Waldpflege und Holzvermarktung aus Profihand

Wald ist Lebensraum und wertvolle Ressource zugleich – deshalb gehört seine Bewirtschaftung in fachkundige Hände. Unsere **motivierten Forstfacharbeiter** bieten Ihnen umfassende und professionelle Dienstleistungen rund um Ihren Waldbestand.

Unser Leistungsspektrum umfasst:

- **Forstliche Pflege & Bewirtschaftung:** Von klassischen Pflegearbeiten bis hin zur fachgerechten Durchführung sämtlicher Forstdienstleistungen.
- **Spezialfällungen:** Wir sind Ihr Partner für **Problembaumfällungen** und präzise Abtragungen, selbst an schwer zugänglichen Stellen oder in Siedlungsnähe.
- **Holzvermarktung:** Wir kümmern uns um die effiziente Vermarktung von **Sägerundholz, Energieholz und Hackgut,** damit Ihr Rohstoff optimal verwertet wird.

Verlassen Sie sich auf Kompetenz und Leidenschaft für den Wald. Wir freuen uns darauf, Sie bei Ihren forstlichen Projekten zu unterstützen!

Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Beratungsgespräch:

- Telefon: 0664 / 45 666 90
- E-Mail: diesereinesaftladen@gmail.com

Förderung für Regenwasser-Zisternen in der Steiermark

Eine Landesförderung für Maßnahmen zur **Speicherung und Nutzung von Regenwasser für private Bewässerungszwecke (Gartenbewässerung)** wird als **Pauschalförderung pro Speicheranlage (Zisterne)** abgewickelt.

Die Errichtung einer neuen Regenwasser-Zisterne wird seit 01:01.2024 gefördert. Die Kosten sind anhand von Firmenrechnungen und Zahlungsbelegen für Behälter, Material und Einbau nachzuweisen.

Nicht förderfähig sind:

- Kosten für den Umbau bestehender Anlagen
- Verteilungseinrichtungen (z. B. Pumpen, Leitungen)
- Eigenleistungen

Die **Landesförderung beträgt bis zu 80 % der förderfähigen Kosten,** jedoch **maximal 1:000 € pro Speicheranlage (Zisterne).**

Eine Förderung mehrerer Zisternen pro Antragsteller ist nicht vorgesehen.

Private Förderwerber können eine **Landesförderung nach der Errichtung der Regenwasser-Zisterne** im **gleichen Jahr sowie im Folgejahr** über die jeweilige **Gemeinde (Bauamt Kirchberg an der Raab)** beantragen.

Voraussetzungen

Die Speicheranlage (Zisterne) muss:

- mindestens 5 m³ Speichervolumen aufweisen
- im Maßnahmengebiet Südoststeiermark liegen

Die teilnehmenden Gemeinden bestätigen die Fördervoraussetzungen und reichen die Förderungsdaten als Sammelliste gemäß Vorgabe der Abteilung 14 bis Ende Juni bzw. Ende Oktober des jeweiligen Jahres ein.

Erforderliche Angaben für die Förderungsabwicklung

- **Daten des Förderungswerbers**

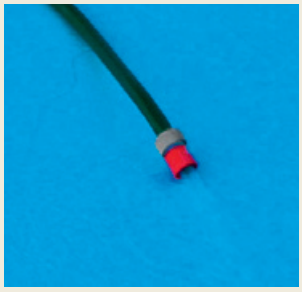
(Name, Anschrift, Geburtsdatum, Bankverbindung)

- **Bestätigung der Gemeinde**

(ordnungsgemäße Errichtung, Speichervolumen, Rechnungssumme)

Poolfüllungen

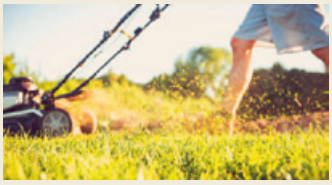
Schwimmbäder und Pools bieten Erfrischung und Entspannung an heißen Sommertagen. Für den Trinkwasseranbieter stellen sie jedoch eine Herausforderung dar. Wird Wasser aus Hydranten entnommen, belastet dies das gesamte Wassernetz stark. Daher ist es notwendig, Ihre privaten Pools und Schwimmbäder über Ihren Hausanschluss, d. h. Gartenschlauch zu befüllen.



Ein Pool bringt jedoch nicht nur Spaß, sondern auch Verantwortung mit sich. Das Land Steiermark informiert über den sorgsamen Umgang mit der wertvollen Ressource Trinkwasser, rechtliche Grundlagen zur Errichtung von Swimmingpools sowie über deren Pflege bis hin zu Schutzvorkehrungen für Kinder in einem eigenen Folder (Land Steiermark Pool-Broschüre-2021). Wussten Sie, dass Ihr Gartenschlauch 1 bis 2 m³ Wasser pro Stunde liefern kann? Damit können Sie ihren Pool bequem innerhalb eines Tages füllen.

Lärm – Ruhezeiten

Die Gartensaison ist schon angelaufen und es werden wieder lärmerzeugende Geräte wie Rasenmäher, Häcksler, Sägen, Laubsauger usw. zum Einsatz kommen.



Wir möchten Sie darauf hinweisen, **dass die Ruhezeiten täglich von 22:00 bis 06:00 Uhr sowie ganztags an Sonn- und Feiertag** gelten. Eine Mittagsruhe wird auch empfohlen.

Im Sinne einer guten Nachbarschaft ersuchen wir Sie, diese Ruhezeiten einzuhalten.

Hinweis zur Trinkwasserversorgung – Verbot von Verbindungen mit Eigenwasserversorgungen

Die Gemeinde möchte alle BürgerInnen über eine wichtige gesetzliche Regelung im Zusammenhang mit der Trinkwasserversorgung informieren.

Gemäß den Bestimmungen des **Wasserversorgungsgesetzes** sowie den einschlägigen technischen Normen ist es strikt verboten, die öffentliche **Trinkwasserversorgungsleitung** mit einer **Eigenwasserversorgung** (z. B. Hausbrunnen, Quellfassungen, Regenwassernutzungsanlagen oder Zisternen) zu verbinden.

Warum besteht dieses Verbot?

Die öffentliche Trinkwasserversorgung unterliegt strengen Qualitäts- und Kontrollvorgaben, um jederzeit hygienisch einwandfreies Trinkwasser sicherzustellen. Eine Verbindung mit einer Eigenwasserversorgung kann zu einer **Rückverunreinigung** des öffentlichen Leitungsnetzes führen, etwa durch:

- Druckschwankungen
- Rückfluss von nicht kontrolliertem Wasser,
- mikrobiologische oder chemische Verunreinigungen.

Dies stellt ein erhebliches Gesundheitsrisiko für alle angeschlossenen Haushalte dar.

Was ist erlaubt – und was nicht?

- **Erlaubt:** Die getrennte Nutzung von Eigenwasser (z. B. für Gartenbewässerung oder WC-Spülung), **sofern keine Verbindung** zur öffentlichen Trinkwasserleitung besteht.
- **Nicht erlaubt:** Jegliche direkte oder indirekte Verbindung zwischen öffentlicher Trinkwasserleitung und Eigenwasserversorgung – auch über Umschalthähne, provisorische Leitungen oder Schlauchverbindungen.

In bestimmten Fällen sind **bauliche Sicherungseinrichtungen** (z. B. Systemtrenner) vorgeschrieben. Diese dürfen ausschließlich von befugten Fachbetrieben installiert werden und müssen den geltenden Normen entsprechen.

Kontrollen und Verantwortung

Die Eigentümerinnen und Eigentümer von Liegenschaften sind verpflichtet, ihre Hausinstallationen gesetzeskonform zu betreiben. Bei festgestellten Verstößen können **behördliche Maßnahmen** bis hin zu Verwaltungsstrafen erfolgen.

Weitere Informationen

Bei Fragen zur zulässigen Nutzung von Eigenwasserversorgungen oder zur Überprüfung bestehender Installationen wenden Sie sich bitte an:

- die Gemeindeverwaltung oder
- einen konzessionierten Installationsbetrieb.

Die Gemeinde dankt für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe zum Schutz unseres Trinkwassers – einem unserer wichtigsten Lebensmittel.

Gemeindeskitag

Beim diesjährigen Gemeindeschitag auf dem Klippitzthörl nahmen rund 100 Teilnehmer teil. Bei hervorragenden Schneebedingungen konnten alle einen sportlichen und geselligen Tag auf der Piste genießen. Der tolle Schnee sorgte für beste Voraussetzungen und viel Spaß beim Skifahren.

Die Stimmung unter den Teilnehmern war ausgezeichnet und sowohl Jung als auch Alt waren mit Begeisterung dabei. Der Gemeindeskitag war somit wieder eine gelungene Veranstaltung und ein schönes gemeinschaftliches Erlebnis für alle Beteiligten.

Was ist ein Blackout?

Zivilschutz
Österreich

Sicher haben Sie bereits von einem „Blackout“ gehört. Darunter versteht man einen unvorhergesehenen und großräumigen Stromausfall, der massive Schäden mit sich bringen kann. Es kann mehrere Tage bis Wochen dauern, bis die Stromversorgung wieder vollständig hergestellt ist. **Stromausfall ≠ Blackout**
Ein Stromausfall ist eine örtlich und zeitlich begrenzte Störung, die nur die „letzte Meile“ unseres Stromnetzes betrifft. In österreichischen Haushalten fällt der Strom im Schnitt nur 50 Minuten pro Jahr aus. Bei einer Großstörung ist bereits das Hochspannungsnetz betroffen. **Ein Blackout ist eine Großstörung mit weitreichenden Folgen.**

Woran erkenne ich ein Blackout?

1. Kein Strom in der Umgebung/ Nachbarschaft.
2. Handy- und/oder Festnetz fallen aus.
3. Im Radio wird von einem Blackout berichtet.

Was funktioniert nicht mehr?

Abhängig von Ihrem Wohnort kann die Verfügbarkeit bestimmter Dienstleistungen von dieser Auflistung abweichen!

Wie kann ich mich vorbereiten?

Jedes Krisenszenario lässt sich besser bewältigen, wenn Ihr Haushalt entsprechend vorbereitet ist. Sei es bei einem unerwarteten Besuch, einem Stromausfall, einer Straßensperre infolge Hochwasser, Sturm oder Lawine bis hin zu Quarantäne-Maßnahmen oder atomaren Zwischenfällen.

Das Basisrezept für Ihre Krisenvorsorge bleibt immer gleich:

1. Überlegen Sie sich, welche Szenarien Sie betreffen können.
2. Legen Sie entsprechende Vorräte an.
3. Besprechen Sie Ihre Pläne mit Ihrem Haushalt und Ihrem Umfeld.
4. Überprüfen Sie regelmäßig Ihren Haushalt.

Zusätzlich: Sprechen Sie in Ihrer Arbeit darüber, ob Sie bei einem Blackout gebraucht werden, oder zu Hause bleiben können!

Halten Sie insbesondere zu Hause bereit:

- Wasservorrat
- Haltbare Lebensmittel
- Batterie- oder Kurbelradio
- Lichtquellen (z.B. LEDs) und Batterien
- Medikamente (insb. Dauermedikation)
- Stromunabhängige Kochmöglichkeit
- Bargeld (kleine Scheine & Münzen)

Wir empfehlen Ihnen bei all Ihren Planungen von mindestens 10-14 Tagen auszugehen!

Weitere Informationen unter **www.zivilschutz.at**

Wichtig ist, dass wir eine solche Krise nur gemeinsam bewältigen können und dass es auf jede Einzelne, jeden Einzelnen von uns ankommt, um die schwerwiegenden Folgen eines Blackouts zu meistern. Das beginnt bei der Vorsorge und setzt sich beim Zusammenhelfen in der Krise fort. Selbstorganisation in der Nachbarschaft und in der Gemeinde sind dann gefragt!

Entscheidend für eine sichere Bewältigung eines Blackouts ist aber, dass **die Bevölkerung selbst vorgesorgt hat** und richtig handelt. Wie stark ein Blackout unser Leben in Mitleidenschaft zieht, hängt von jedem und jeder selbst ab.
Eigenvorsorge für den Fall eines Blackouts macht den Unterschied!

Betreff: Einladung zur Workshopreihe „Naturwissen to go – Natur erleben“

Sehr geehrte Damen und Herren, ein gesunder Naturraum ist entscheidend für Produktivität und langfristige Nutzung. Gleichzeitig verändern Klima, Schaderreger und Nutzungsdruck unsere Wälder, Felder und Lebensräume spürbar. Mit der Workshopreihe **„Naturwissen to go“** möchten wir Praxiseinblicke schaffen, die Sie auf Ihren Flächen nutzen können.

Wir laden Sie daher im Rahmen der KLAR! Mittleres Raabtal herzlich zur neuen, kostenfreien Workshopreihe „Naturwissen to go“ ein. In vier kompakten Outdoor-Modulen entdecken wir gemeinsam die Lebensräume unserer Region und erhalten praxisnahe Einblicke in regionale Besonderheiten, ökologische Zusammenhänge und aktuelle Herausforderungen.

Was Sie erwartet:

- Naturwissen aus erster Hand
- erfahrene Expert:innen direkt im Gelände
- spannende Artenentdeckungen
- Austausch mit anderen Menschen aus der Region

Die Workshops im Überblick:

WS 1: Der Wald erwacht

Fr, 10. April 2026, 14:00–16:30, Treffpunkt: Unterweissenbach 23, Feldbach

Mit DI Ulrich Arzberger

Wie funktioniert unser Wald als Ökosystem? Welche Arten prägen ihn – und wie wirkt sich der Klimawandel aus?

WS 2: Vielfalt & Trittsteinbiotope

Sa, 11. April 2026, 9:00–11:30, Treffpunkt: Gasthaus Wagenhofer, Studenzen

Mit Mag.a Dr.in Anna Gasperl & Mag. Bernd Wieser

Wie kleine Strukturen wie Hecken, Blühstreifen oder Totholz große Wirkung entfalten – mit Best-Practice-Beispielen.

WS 3: Gewässerökologie & Gesundheit – Lebensraum Raab

Sa, 11. April 2026, 13:00–15:30, Treffpunkt: Gasthaus Wagenhofer, Studenzen

Mit Mag. Andreas Tiefenbach

Warum Bäche und Flüsse für Boden, Klima, Artenvielfalt und unsere Gesundheit so entscheidend sind.

WS 4: Landwirtschaft – Vielfalt auf unseren Feldern

Fr, 24. April 2026, 14:00–16:30, Treffpunkt: Unterweissenbach 23, Feldbach

Mit Ing. Johann Kaufmann

Einblicke in die vielfältige Landwirtschaft der Region, mit Feldbegehung und aktuellen Herausforderungen.

Anmeldung

Die Teilnahme ist **kostenfrei,** die Plätze jedoch begrenzt. Wir empfehlen daher eine zeitnahe Anmeldung bis **7. April.**

Gesamtreihe: https://lets-meet.org/reg/f2394ad5e6002e7882

Einzelmodule: r.fink@lea.at (bitte gewünschte Termine angeben)

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bedanken uns für die Weiterleitung an Interessierte in Ihrem Netzwerk.

Black Energy qualifiziert sich für das Finale der Planet Festival Tour 2026

Großer Erfolg für die junge Rock- und Metalband Black Energy: Nach dem Sieg beim steirischen Bandwettbewerb local heroes styria im Vorjahr in Graz qualifizierte sich die fünfköpfige Formation nun auch für das große Finale der Planet Festival Tour 2026. Die Vorausscheidung fand im Jänner in Wien statt – begleitet von zahlreichen begeisterten Kirchbergerinnen und Kirchbergern, die gemeinsam im Fanbus anreisten und für großartige Stimmung sorgten.

Dank dieser starken Unterstützung erreichte Black Energy in der Vorrunde den ersten Platz und steht damit im Finale. Gemeinsam mit zwölf weiteren Bands aus ganz Österreich wird die Gruppe am 30. Mai 2026 auf der großen Bühne des Wiener Gasometer auftreten. Für das Finale sind zwei Busse organisiert, um möglichst vielen Fans eine entspannte Anreise zu ermöglichen. Es besteht die Wahl zwischen einer direkten Hin- und Rückfahrt am Konzerttag oder einer Übernachtung inklusive Frühstück im JUFA Wien mit Rückfahrt am nächsten Tag. Anmeldungen werden unter 0664 5360224 oder 0664 1505222 gerne entgegengenommen.

Quasi zum Aufwärmen lädt Black Energy zu einem Konzert am Freitag, dem 10. April 2026, um 19:00 Uhr ins Pfarrheim Gnas ein.

Julian und Ferdinand (Kirchberg), Marcel (Gnas), Timo (Paldau) und Nils (Feldbach) freuen sich auf die kommenden Auftritte und hoffen, mit ihrer energiegeladenen Musik noch viele Menschen begeistern zu können.

Umbau Pfarrhof

Wie vielen bereits aufgefallen ist, haben die Arbeiten zum Umbau des Pfarrhofs in Kirchberg Anfang Februar begonnen. Vor allem die großen Container zum Abtransport von Schutt und Bauabfällen stachen für die ersten Wochen besonders ins Auge. Mit Mitte Februar konnte bereits damit begonnen werden, die ersten Innenwände zu errichten und auch außen zeigen die Gerüste, dass der Umbau so richtig ins Laufen gekommen ist.
Für die Verantwortlichen ist es eine große Freude, dass dieses Projekt mit Interesse verfolgt wird. Vor allem freuen wir uns über die zahlreichen Anfragen von Personen, welche sich gut vorstellen können im Ortszentrum barrierefrei eine Mietwohnung zu beziehen. Um für die Vermietung verbindliche Unterlagen präsentieren zu können läuft gerade, mit Unterstützung der Diözese, die Auswahl einer geeigneten Hausverwaltung. Sobald diese bestellt ist, können wir den weiteren Fahrplan für Präsentation und Vergabe der Wohnungen bekannt geben.

PFARRKANZLEI

Die Pfarrkanzlei ist vom Pfarrhof (zurzeit Baustelle) in das Haus Kirchberg 100, ehemalige Bücherei, Eingang Straßenseite, umgezogen. Dazu möchte ich mich vor allem bei Herrn Walter Leitgeb für die großartige Unterstützung beim Siedeln bedanken.

Die Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:
Montag und Freitag von 8:00 –bis 11:00 Uhr
(wenn dringend auch nach telefonischer Vereinbarung)
Angela Gölles

Unser Gold macht auch Geld

Während andere noch auf bessere Zeiten warten, kaufen wir intelligent Gold.
Seit Anfang an begleite ich, Nina Trummer, dieses staatlich überprüfte und mittlerweile etablierte Goldprojekt. Dies unterstützt uns schon viele Jahre sehr. Auswirkungen davon sind mehr Zeit, Möglichkeiten und Freiraum für sich und seine Familie zu schaffen.
Warum habe ich mich unternehmerisch auf den Weg gemacht? Weil ich gesehen habe, dass das Zeitalter der Edelmetalle angebrochen ist und so viele Menschen hier dringend Lösungen suchen/brauchen, um Ihre Kaufkraft zu erhalten. Edelmetalle waren schon immer ein treuer Begleiter meines Lebens. Mein Opa schenkte mir in meiner Kindheit zu besonderen Anlässen Philharmonikermünzen. „Heb` diese auf für schlechte Zeiten“ war sein Rat. Heute verstehe ich, er meinte die Zeiten der Inflation. Denn Gold erhält immer seinen Wert. Daher ist es jetzt besonders wichtig, seine Werte in Sicherheit zu bringen. Gold behält den Wert und dennoch heißt dies nur Absicherung. Um Monat für Monat besondere Zuflüsse zu bekommen, bedarf es dieses einzigartige Geschäftsmodell im Großhandel mit Goldbarren. Es ist grundsätzlich für jeden geeignet, der gesund wirtschaften darf, will und muss. Gerne teilen wir, mein Partner und ich, unsere Erfahrungen der letzten Jahre zu diesen Möglichkeiten.
Wann: 16. April.2026 19:00
Wo: Gemeindesaal Kirchberg an der Raab
Anmeldung erwünscht.
Nina Trummer 0670 509 7776

TALK MIT TALKY

Gemeinschaft zu erleben ist schön, manchmal aber auch richtig anstrengend. Denn immer kann man sich die Menschen nicht aussuchen, mit denen man in eine Gruppe geworfen wird. Ob im Dorf, in der Klasse, im Kindergemeinderat oder in der Theatergruppe: Gemeinsam etwas zu schaffen, ist manchmal ein kompliziertes Unterfangen. Wir haben uns der Herausforderung gestellt und uns gemeinsam künstlerisch und theatral mit den Lebenswelten junger Menschen im Dorf befasst und mit dem, was uns sonst noch so beschäftigt ...

ANGELINA SCHALLERL

ZONE BÜHNE
SONNTAG
12. APR
16 UHR

KINDERGEMEINDERAT
KIRCHBERG A.D. RAAB

WIR SIND DORFKINDER

LEBEN IM LÄNDLICHEN RAUM

In Kooperation mit der ZONE Kirchberg setzte sich ein Teil der Kindergemeinderäte mit dem Leben im ländlichen Raum auseinander.

Professionell begleitet wurden die Kinder dabei von der Theaterpädagogin Angelina Schallerl.

Hiermit richten wir ein großes Dankeschön an sie sowie an das Team der ZONE und freuen uns schon sehr auf die Aufführung am Sonntag, den 12. April 2026 um 16 Uhr in der ZONE.

Wir sehen uns in der ZONE! Für das Kigra-Kirchberg-Team Julia Fellner

Weitere Infos: www.kigra.at

KIRCHBERG/R GEMEINDE

Kinder Gemeinde Rat
LANDENTWICKLUNG STEIERMARK©

Dorfmuseum Fladnitz im Raabtal
Wir feiern 30 Jahre!

Eine große Erfolgsgeschichte für ein kleines Museum

Was mit der Idee begann bäuerliche Gerätschaften vor dem Verschwinden zu bewahren hat sich durch das große Engagement eines eifrigen Museumsteams um Reingard Meier 1995 zu einem erfolgreichen, nachhaltigen Projekt entwickelt. Der Auftakt für die Museumsgründung war die gelungene Ausstellung „Stiefelknecht und Bauernschmaus“ im Jahr 1995 im Feuerwehr- und Dorfhaus Fladnitz i.R. mit Magdalena Binder, Johann Uhl, Josef Meier, Herbert Ziehenberger und Reingard Meier. Seit 30 Jahren werden auf rund 200 m2 die Jahrhunderte alten Wurzeln bäuerlichen Lebens in unserer Region liebevoll präsentiert. 2024 kam es zur Gründung des „Verein Dorfmuseum Fladnitz im Raabtal“ mit Philipp Hassler (Obmann), René Heschl (Kassier) und Reingard Meier (Schriftführerin). Das heutige Museumsteam mit den zahlreichen Helfern:innen arbeitet ehrenamtlich und bemüht sich um die Pflege und Erhaltung des kleinregionalen Kulturgutes sowie um die Vermittlungsarbeit für die jungen Museumsbesucher in der Kindermuseumswerkstätte. Mitarbeiter:innen und Helfer:innen sind gerne willkommen!

Schatzkästchen in der Region Kirchberg an der Raab
Was gab es schon alles im Dorfmuseum?

Eine Krippenausstellung, Kunst im Museum, eine Handarbeitsausstellung, Zirbenholzkunsthandwerk, Schauschmieden, Korbflechten, einen Spinnkurs, Holzknöpfe schnitzen, dem Fassbinder über die Schulter sehen, Rock the Museum, Lesungen mit Kultur x 3, Hochzeitsbierbrauen, Mostkrug und Kaffeehäferl – Objekte erzählen ihre Geschichte, Gschichtln aus´m Kistl, „Schwitzn-Schindn-Gaudi mochan - Knechte und Mägde um 1900 - eine SCHAU 2025“. Neben den Ausstellungen gab es Broschüren, Museumsschriften und Bücher zu den Themen Flachs, die Raabtaler Hochzeit, Geschichte der Schrift und das Dialektwörterbuch.

21 Sonderausstellungen und viele interessante Handwerks-vorführungen haben unsere Besucher:innen begeistert. So gab es bei uns Museumsfeste, Aktionstage, Workshops, spannende interaktive Museumsangebote und kinder-gerechte Museumsführungen für junge Museums-besucher:innen, aber erst die Besucher:innen und Schüler:innen haben unser Dorfmuseum zu einer lebendigen Begegnungsstätte gemacht.

Ein Rückblick auf unsere sehenswerten Sonderausstellungen

Vom Imkerbeil und Bienenstich, Flachs einst und jetzt, Rosenkranz und Heiligenbild, Altes Handwerk im Wandel, Von der Gänsefeder zur digitalen Maus – Geschichte der Schrift, die Raabtaler Hochzeit, Feuer am Horizont – Orts- und Regionalgeschichte,
100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Fladnitz i.R. 2011, Peter Rosegger Ausstellung, Altes Handwerk neu entdeckt, auf Spurensuche – Regionalgeschichte Kirchberg an der Raab, Best of 20 Jahre Dorfmuseum, Rund um`s Bier – Geschichte und Kurioses, 25 Jahre Dorfmuseum 2021 bis 111 Jahre Freiwillige Feuerwehr Fladnitz i. R. 2022 spannt sich der breite Bogen.
Unsere Vermittlungsarbeit im Museum wurde durch zahlreiche Auszeichnungen wertgeschätzt. So durften wir zwei Bundespreise und Landespreise entgegennehmen: 2003 für den Audioguide mit der Hauptschule Kirchberg/R., 2010 war unser Dorfmuseum „Steiermark-Museum des Monats Juni“. Die Auszeichnung „Steirerin des Jahres 2009“ (2. Preis der Volkskultur), eine Ehrenurkunde für das Ehrenamt des Bundesministeriums, der Gemeinde Fladnitz i. R., das Vulkanlandabzeichen sowie einen Preis im Rahmen der Teilnahme am Joanneumsprojekt „Wer bist du:Steiermark? Das Dienstbotenbuch “ durfte Reingard Meier 2025 entgegennehmen. Haben Sie nun Lust bekommen das Fladnitzer Dorfmuseum wieder einmal neu zu entdecken? Von Mai bis Oktober ist dies nach Voranmeldung unter dorfmuseum@gmx.at möglich. Alle Infos dazu gibt es auf: www.kirchberg-raab.gv.at

EINLADUNG

„Wir feiern 30 Jahre Dorfmuseum! Feiern Sie mit uns!“
Sonntag, 31. Mai 2026 ab 14.00 Uhr im Fladnitzer Dorfmuseum

Weiterer Termin OHNE Voranmeldung: Führung 30 Jahre Dorfmuseum!
Donnerstag, 25. Juni 2026, 17.00 Uhr

Foto: Das Team des Vereines Dorfmuseum Fladnitz im Raabtal mit den vielen Helfer:innen : Obmann Philipp Hassler, Meinhard Lafer, Philipp Schaumberger, Kevin Spörk, Laurenz Künzel, Lisa-Marie Mühlbacher, Reingard Meier, Katja Maurer, René Heschl, Ingrid Rupp, Ida Hassler, Markus Pausch, Thomas Hassler, Maria Lafer, Josef Meier, Sabrina Stix, Franz Rupp, Theresia Kröll, Harald Kröll

Unser besonderer Dank gilt der (ehemaligen) Gemeinde Fladnitz im Raabtal sowie der Gemeinde Kirchberg an der Raab und allen Beteiligten für die langjährige Unterstützung dieses "30-jährigen Projektes" für ein nachhaltiges Heimatsmuseum! Danke an die Familie Rupp für die Möglichkeit der Unterbringung des Dorfmuseums über 30 Jahre! Das gesamte Team des Vereines Dorfmuseum Fladnitz im Raabtal!

Volksschule Kirchberg an der Raab

Gewinner des Vulkanland Schulinnovationspreises 2026

Seit dem Schuljahr 2022/23 arbeitet die Volksschule Kirchberg an der Raab eng mit der Karl-Franzens-Universität Graz und regionalen Betrieben zusammen. Ziel des Projekts ist es, Kindern bereits in der Volksschule praktische Einblicke in regionale Wirtschaft, Handwerk und Wertschöpfung zu ermöglichen.

Ein zentrales Element ist die jährliche Produktentwicklung der 3. Klassen: Gemeinsam mit einem Partnerbetrieb entwerfen die Kinder ein eigenes Produkt, das anschließend professionell hergestellt und im Rahmen von Markttagen in Graz und Kirchberg verkauft wird. Studierende der Universität Graz übernehmen dabei die gesamte wirtschaftliche Kalkulation und vermitteln Grundlagen des Entrepreneurship.

Das Projekt verbindet Schule, Wirtschaft und Universität auf innovative Weise, fördert Unternehmergeist, stärkt die regionale Vernetzung und weckt Begeisterung für Handarbeit. Zudem entstand daraus das neue Amt der Kinder-Schulwarte, die den Schulalltag unterstützen.

Ein besonderer Erfolg: Die Volksschule wurde mit dem Schulinnovationspreis im Rahmen des Vulkanland-Innovationspreises ausgezeichnet. Der Dank gilt dem engagierten Lehrpersonal sowie den unterstützenden Betrieben:

Tischlerei Fritz & Fritz, Tischlerei Fellner, Agrarbetrieb und Selbstvermarktung Familie Theißl, Kreativhandwerk „Unsere kleine Bastelstube“

Durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten konnten wertvolle Erfahrungen gesammelt und neue Ideen verwirklicht werden. Der Innovationspreis ist ein gemeinsamer Erfolg, über den sich die Schule besonders freut.

Alles rund ums Pferd

In dieser Woche drehte sich in der 2c-Klasse der VS Kirchberg an der Raab alles um das Thema Pferd. Mit großer Begeisterung tauchten die Kinder in die Welt dieser faszinierenden Tiere ein und lernten viel Neues über Pflege, Ausrüstung und Lebensweise.

Ein besonderes Highlight war, dass die SchülerInnen echte Gegenstände aus dem Reitsport aus nächster Nähe betrachten und sogar angreifen durften. Ein Sattel, Zaumzeug, Hufeisen, Satteldecken, Bürsten und Halfter sorgten für staunende Gesichter. Die Kinder konnten spüren, wie schwer ein Hufeisen ist, wie sich Leder anfühlt und wofür die einzelnen Teile verwendet werden.

Mit viel Neugier stellten sie Fragen, tauschten ihr Wissen aus und erzählten von eigenen Begegnungen mit Pferden.

Zum Abschluss gestalteten die Kinder in Gruppen gemeinsam Plakate zum Thema Pferd. Dabei hielten sie ihr neu erworbenes Wissen fest und präsentierten stolz ihre Ergebnisse. Ein herzliches Dankeschön an den Reitverein Aramis für die großzügigen Leihgaben.

Schnee & Eis

Die Volksschule Kirchberg erlebte in den vergangenen Wochen besondere Wintermomente. Bei besten Bedingungen nutzten die SchülerInnen die Gelegenheit, um gemeinsam Eislaufen zu gehen. Mit viel Freude drehten sie ihre Runden am Eis, übten fleißig das Gleichgewicht und hatten sichtlich Spaß an der Bewegung.

Doch damit nicht genug: Auch der frisch gefallene Schnee wurde für den Sportunterricht im Freien genutzt. Draußen wurde gebaut, gerutscht und gespielt. Mit großer Begeisterung entstanden Schneebauten, kleine Kunstwerke und kreative Figuren. Natürlich durfte auch das Rutschen und Herumtollen im Schnee nicht fehlen.

So wurde der Winter für die Kinder der Volksschule Kirchberg nicht nur zu einer kalten, sondern vor allem zu einer bewegungsreichen und fröhlichen Jahreszeit.

Experimentierreihen zu Strom und Elektrostatik

Im Sachunterricht der dritten Klassen wurden mehrere Experimente zum Thema Strom und Elektrostatik durchgeführt. Ziel der Unterrichtseinheit war es, grundlegende naturwissenschaftliche Zusammenhänge kennenzulernen.

Zunächst erhielten die SchülerInnen eine Einführung in das Thema „elektrischer Strom“. Anschließend wurden einfache Stromkreise mit Batterien, Kabeln und Lampen aufgebaut. Dabei beobachteten die Kinder, dass ein Stromkreis geschlossen sein muss, damit elektrischer Strom fließen kann.

In einer weiteren Einheit wurde das Phänomen der Elektrostatik untersucht. Durch das Reiben von Luftballons an verschiedenen Materialien entstand elektrische Ladung. Diese führte dazu, dass leichte Papierstücke vom Ballon angezogen wurden.

Die Experimentierreihe diente dazu, theoretisches Wissen durch praktisches Arbeiten zu vertiefen und naturwissenschaftliche Vorgänge anschaulich darzustellen.

Die SchülerInnen arbeiteten voller Begeisterung an der Experimentierreihe und freuten sich über die Erkenntnisse und Erfahrungen, die sie mit den Materialien zum Thema „Strom“ sammeln durften.

Ausflug in den Wald

Trotz regnerischen Wetters machten sich die 2. Klassen der Volksschule Kirchberg an der Raab kürzlich auf den Weg zu einem spannenden Ausflug in den nahegelegenen Wald. Gut ausgerüstet mit Regenjacken und viel Neugier ließen sich die SchülerInnen die Freude am Lernen in der Natur nicht nehmen.

Bereits im Unterricht hatten sich die Kinder intensiv mit dem Thema Wald beschäftigt. Dieses Vorwissen konnten sie nun direkt vor Ort anwenden und vertiefen. Besonders aufregend war das Entdecken von Tierwohnungen:

Gemeinsam suchten die Kinder nach einem Fuchs- und einem Dachsbau und lernten dabei, wie und wo diese Tiere leben. Auch die verschiedenen Baumarten standen im Mittelpunkt des Ausflugs. Die SchülerInnen lernten, Laub- und Nadelbäume zu unterscheiden und betrachteten Blätter, Nadeln und Rinde ganz genau. Ein weiteres wichtiges Thema waren die Schichten des Waldes.

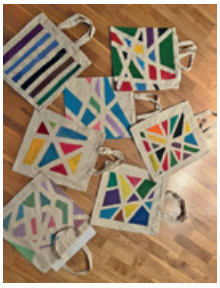
Die fachkundige Führung durch den Wald übernahm **Hr. Hieger,** der den Kindern mit viel Engagement und kindgerechten Erklärungen den Lebensraum Wald näherbrachte. Der Regen tat der guten Stimmung keinen Abbruch – im Gegenteil: Viele Kinder fanden es besonders spannend, den Wald bei diesem Wetter zu erleben. Der Ausflug war eine gelungene Ergänzung zum Unterricht und zeigte einmal mehr, wie lebendig Lernen außerhalb des Klassenzimmers sein kann.

„Mein Körper gehört mir“ & „Die große Nein-Tonne“ – starkes Präventionsprogramm für Kinder

Mit großer Begeisterung nahmen die Schüler und Schülerinnen der Volksschule Kirchberg an der Raab am theaterpädagogischen Präventionsprogramm „Mein Körper gehört mir“ und „Die große Nein-Tonne“ teil. Spielerisch und altersgerecht lernten sie viel über ihren Körper, persönliche Grenzen und wie wichtig es ist, in unangenehmen Situationen klar Nein zu sagen. Mit Freude, Aufmerksamkeit und viel Mitmachen wurde ein wichtiges Thema nachhaltig vermittelt.

Praktikum in der VS Kirchberg an der Raab

Mein Name ist Lara Hirschmugl und ich studiere Lehramt im 7. Semester. Im Rahmen eines dreiwöchigen Praktikums durfte ich die Volksschule Kirchberg an der Raab besuchen. Diese Zeit war für mich besonders wertvoll, da ich zahlreiche neue Erfahrungen sammeln und mich sowohl fachlich als auch persönlich in meiner Rolle als angehende Lehrperson weiterentwickeln konnte.
Während meines Praktikums erhielt ich durch die Klassenlehrerin Julia Kamenschek die Möglichkeit, viele abwechslungsreiche und spannende Unterrichtseinheiten gemeinsam mit den Kindern zu gestalten. Unter anderem setzte ich ein Projekt zum Thema „Umweltschutz und Nachhaltigkeit“ um, bei dem viele kreative und inhaltlich sehr gelungene Arbeiten entstanden. Im Sachunterricht beschäftigten wir uns intensiv mit dem Thema „Richtige Mülltrennung“, im Mathematikunterricht bearbeiteten die Schüler*innen passende Sachaufgaben, im Werkunterricht wurden Stofftaschen gestaltet und zusätzlich arbeiteten die Kinder Plakate mit Tipps für ein nachhaltiges Leben aus.
Darüber hinaus durfte ich auch an einem Lehrausgang teilnehmen, nämlich beim gemeinsamen Eislaufen, was mir weitere wertvolle Einblicke in den schulischen Alltag außerhalb des Klassenzimmers ermöglichte. Das Unterrichten bereitete mir große Freude und ich konnte viele positive Eindrücke aus dem Schulalltag gewinnen, die ich für meine zukünftige Tätigkeit als Lehrperson mitnehmen werde.
Abschließend möchte ich mich herzlich bei der Direktorin Petra Hackl für ihre großartige Unterstützung sowie bei meiner Praxislehrperson und Klassenlehrerin Julia Kamenschek für die wertschätzende Begleitung und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.



KINDERGARTEN KINDERKRIPPE KIRCHBERG AN DER RAAB

Am Donnerstag, 22. Jänner 2026 ab 17:00 Uhr fand der Tag der offenen Tür in der Krippe, im Kindergarten und im Hort statt. An diesem Tag informierten wir neue Eltern über den Alltag der Einrichtung.
Eltern wurden quer durch die Räumlichkeiten geführt und für ihre Fragen standen wir zur Verfügung.

Anhand einer PowerPoint-Präsentation der Leitung wurde das Wissen der Eltern über die Einrichtung erweitert. Öffnungszeiten, Tagesabläufe und Anmeldeprozedere wurden bildlich erläutert und das Team war bei der Anmeldung über das Kinderportal behilflich.
Am Tag der offenen Tür freut es uns stets sehr, neue Familien kennenzulernen und einen ersten persönlichen Kontakt zu knüpfen.
Nächster Termin: Do, 21. Jänner 2027, 17:00 Uhr Krippe, 17:30 Uhr Kindergarten, 18:00 Uhr Hort

Für Familien wie auch dem Betreuungsteam ist eine Bildungspartnerschaft mit gegenseitigem Vertrauen Basis, für eine gute Betreuung der Kinder.
Wichtiger Hinweis: Anmeldungen sind unterjährig auch im Kinderportal möglich!
Bitte das Kinderportal im Internet aufrufen, dafür registrieren und das Kind für Kirchberg vormerken.
Wir melden uns nach Erhalt der Vormerkung telefonisch bei den Eltern.

Stellenausschreibung:
Mit September 2026 wird eine Reinigungskraft für 25 Stunden in der Woche neu eingestellt.
Diese Tätigkeit beinhaltet auch kleine Arbeiten im Garten der Einrichtung.
Dienstzeit: Mo. – Fr., 15:00 – 20:00 Uhr
Bewerbungen und Lebenslauf bei Interesse schriftlich an verwaltung@wiki-kirchberg.at bis Ende Mai 2026!
Anbei eine paar Impressionen aus dem Schneetreiben im Garten! Der Schnee bereitete den Kindern große Freude!

Musikmittelschule Kirchberg an der Raab

SCHULZENTRUM IM VULKANLAND
Kirchberg an der Raab

Kleine Forscher, große Begeisterung: MINT bringt Kinderaugen zum Leuchten

Staunen, forschen, ausprobieren: In der Mittelschule Kirchberg an der Raab haben die Kinder der 1. Klasse der benachbarten Volksschule die Möglichkeit, spielerisch in die Welt von MINT einzutauchen und entdecken dabei, wie spannend Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik sein können.

Im Mittelpunkt der MINT-Stunden steht das praktische Arbeiten. Die SchülerInnen experimentieren selbst, stellen Fragen und erforschen gemeinsam spannende Phänomene. Um bestmöglich auf jedes Kind eingehen zu können, wird in Kleingruppen von maximal zehn SchülerInnenn gearbeitet. So hat jedes Kind genügend Zeit und Raum, eigene Ideen auszuprobieren und aktiv mitzuwirken. Genau das macht die MINT-Stunden so besonders: Hier geht es nicht um richtig oder falsch, sondern um Neugier und Freude am Entdecken.

Besonders wichtig ist es der Mittelschule, schon früh Begeisterung für MINT-Themen zu fördern. Gerade im jungen Alter zeigen Kinder eine natürliche Neugier für Technik und Naturwissenschaften. Diese Freude soll gestärkt und langfristig erhalten bleiben. Durch altersgerechte Experimente und kreative Aufgaben werden die Kinder selbst zu kleinen Forscherinnen und Forschern.

Die Kinder sind mit großer Begeisterung dabei, stellen neugierige Fragen und lernen grundlegende Zusammenhänge kennen. Die leuchtenden Augen und die Begeisterung der Kinder zeigen: Lernen macht Spaß, und genau hier wird der Grundstein für die Zukunft gelegt.

Kreative Stadtplanung im klassenübergreifenden GWB-Unterricht

Im klassenübergreifenden GWB-Unterricht drehte sich alles um das spannende Thema Stadtplanung. Die SchülerInnen schlüpften in die Rolle von Stadtplanerinnen und Stadtplanern und entwickelten eigene Ideen für eine funktionierende und lebenswerte Stadt. Dabei setzten sie sich mit wichtigen Fragen auseinander: Welche Probleme können in einer Stadt auftreten? Gibt es genügend Schulen für alle Kinder? Wie bewegen sich die Menschen fort – zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln? Durch diese Überlegungen wurde den Kindern schnell bewusst, wie komplex die Planung einer Stadt ist und wie viele Aspekte berücksichtigt werden müssen. Mit großem Engagement entwarfen die SchülerInnen ihre eigenen Stadtprojekte und präsentierten kreative Lösungen für Infrastruktur, Bildung und Mobilität. Besonders beeindruckend war ihr verantwortungsbewusstes Denken sowie ihre Fähigkeit, Herausforderungen zu erkennen und innovative Ideen zu entwickeln. Der Workshop zeigte eindrucksvoll, wie Unterricht lebensnah gestaltet werden kann. Gleichzeitig wurden wichtige Kompetenzen wie Teamarbeit, Problemlösungsfähigkeit und vernetztes Denken gefördert.

Forschen und Erfinden in der MINT-Woche – Bionik hautnah erleben

Im Rahmen der MINT-Woche tauchten die SchülerInnen in die faszinierende Welt der Bionik ein. Unter dem Motto „Wenn Wasser klettern kann“ starteten sie mit einem Experiment, bei dem sie beobachteten, wie Wasser durch Küchenpapier nach oben wandert. Neugierig hielten sie fest, was passierte, wie schnell sich etwas veränderte und welche Beobachtungen sie besonders überraschten. Anschließend lernten die Kinder, was Bionik bedeutet: Menschen schauen sich Tricks aus der Natur ab und nutzen diese für technische Erfindungen. Das Experiment machte deutlich, dass Pflanzen Wasser ganz ohne Pumpe nach oben transportieren können – ein beeindruckendes Vorbild aus der Natur. Mit iPads gingen die SchülerInnen danach selbst auf Entdeckungsreise und recherchierten bekannte Beispiele der Bionik, darunter den Lotuseffekt, den Klettverschluss oder die besonderen Haftfähigkeiten von Gecko-Füßen. Richtig kreativ wurde es bei der Aufgabe, selbst als Erfinderinnen und Erfinder tätig zu werden. Die Kinder entwickelten eigene Produkte, die den „Wasser-Kletter-Trick“ nutzen, zeichneten ihre Ideen und beschrieben deren Nutzen. So entstanden innovative Lösungsansätze für alltägliche Probleme.

In der abschließenden Reflexion wurde klar: Die Begeisterung für Naturwissenschaften war groß und viele nahmen eine wichtige Erkenntnis mit nach Hause – **Die Natur ist der beste Erfinder!** Der Workshop zeigte, wie spannend Lernen sein kann, wenn Forschen, Entdecken und Kreativität miteinander verbunden werden.

Workshopreihe „Stärken stärken“ für alle dritten Klassen

Im Rahmen des Berufsorientierungs-Unterrichts nahmen die Klassen **3a, 3b, 3c und 3d** an der Workshopreihe „Stärken stärken“ teil. Eine externe Fachperson leitete das entwicklungsorientierte Format, das auf Methoden der Positiven Psychologie basiert und die Jugendlichen dabei unterstützt, ihre individuellen Talente, Potenziale und Charakterstärken zu erkennen und weiterzuentwickeln. In den jeweils zweistündigen Workshops arbeiteten die SchülerInnen offen und selbstständig. Durch Selbstreflexion, Team-Feedback und das sogenannte Stärken-Navi setzten sie sich intensiv mit persönlichen Stärken wie Kreativität, Mut, Teamfähigkeit oder Ausdauer auseinander. Ziel war es, das Selbstwertgefühl zu stärken, die Resilienz zu fördern und die Jugendlichen für Herausforderungen im Schul- und Berufsalltag zu stärken. Die Rückmeldungen aus allen vier Klassen fielen sehr positiv aus: Die SchülerInnen schätzten besonders die abwechslungsreichen Übungen sowie die Möglichkeit, ihre eigenen Fähigkeiten aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten. Mit „Stärken stärken“ wurde ein wertvoller Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung und Berufsorientierung der dritten Klassen eingebracht.

Theaterbesuch in der MS Kirchberg

„Wir holen uns das Theater in die Schule“ hieß es vom 4.2. bis 6.2:2026 in der Mittelschule Kirchberg. Die SchülerInnen bekamen Besuch vom TaO (Theater am Ortweinplatz). Aufgeführt wurde das Stück „Emily weint doch nie“ – ein Klassenzimmerstück, das die Kinder dazu einlädt, sich in andere Perspektiven hineinzuversetzen. Es bringt das Thema Emotionen auf eine sensible Art und Weise direkt in die Klasse. Die 1. und 2. Klassen waren begeistert, Theater so hautnah erleben zu können.

Die 2a der MMS Kirchberg an der Raab präsentiert...

Manege frei – Zirkus Tradizioni

Die 2a der MMS Kirchberg an der Raab probt bereits fleißig für ihr alljährliches Musical. Dafür bereiten sich die SchülerInnen mit Liedern, Schauspiel, Akrobatik und Mikrofonproben vor. Gesang, Band, Tanz und eine aufregende Geschichte erwarten Sie in der Aufführungswoche! Das Team hinter dem Musical freut sich genauso auf das einzigartige Erlebnis wie die SchülerInnen auf der Bühne. Unterstützt wird die 2a dabei durch den Chor der 1a unter der Leitung von Verena Büchsenmeister.

Inhalt: Zirkus Tradizioni kommt nach Kirchberg! Der Generationenzirkus kann jedes Jahr und überall auf der Welt mit seinen Vorstellungen, Kunststücken und Beiträgen begeistern. In Kirchberg ist es dann so weit: Die nächste Generation darf ihr Glück versuchen und die jungen Zirkusartisten werden von ihren Eltern und Mentorinnen und Mentoren auf ihren ersten großen Auftritt vorbereitet. Doch wird die „neue" Vorstellung genau so gut wie die der erfahrenen Schausteller? Können die Jungen den Alten nacheifern und dem Zirkus Tradizioni zu weiteren Jahren erfolgreicher Aufführungen verhelfen, oder gibt es vielleicht doch Komplikationen? Erfahren Sie es live und in Farbe, bei den Vorstellungen im April 2026!

Ort: Sport- und Kulturhalle der Musikmittelschule Kirchberg an der Raab
Datum: 14.4. – 17.4.2026
Drehbuch: Florian Pirker
Musik: Sonja Trautmann
Choreographie: Klara Schöffmann-Mischak
Bühnenbild: Katarina Banfic
Akrobatik: Simon Puchner

Ein Vormittag am Bezirksgericht

Am 23.2.2026 durfte die 4c einen Vormittag am Bezirksgericht Feldbach verbringen und dort einige interessante Verhandlungen beobachten. Unter anderem kamen ein Verkehrsunfall unter Alkoholeinfluss, eine Rauferei, ein Suchtgiftdelikt sowie auch zwei Diebstähle zur Verhandlung. Die Richterin, Frau Mag. Elisabeth Schwarz, erklärte den SchülerInnenn wie es zu Strafverfahren kommt und wie die entsprechenden Urteile zustande kommen. Dass es sich bei vielen Beschuldigten teilweise um sehr junge Menschen handelte, machte die einzelnen Verfahren und die Urteilsfindung gerade für die anwesenden SchülerInnen spannend und interessant.

Zudem erklärte Richterin Mag. Schwarz die vielzähligen Berufsmöglichkeiten am Gericht – darunter auch Lehrberufe.

„Einblick in die Zukunft: 4. Klassen sammeln Erfahrungen in der Berufswelt"

Von 20. bis 24.10.2025 nahmen die SchülerInnen der 4a, 4b und 4c der MS Kirchberg an den berufspraktischen Tagen teil. Eine Woche lang hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, unterschiedliche Betriebe kennenzulernen und erste Erfahrungen im echten Arbeitsalltag zu sammeln.

Die Einsatzstellen waren breit gefächert: Von Apotheken, Kindergärten und Hotels über technische und handwerkliche Bereiche wie Elektrotechnik bis hin zu Einrichtungen der Lebenshilfe. Begleitet wurden die Jugendlichen von ihren Lehrpersonen, die sie in den Betrieben besuchten und sich vor Ort ein Bild von ihren Tätigkeiten machten.

Ein besonderer Schwerpunkt der MS Kirchberg liegt darin, Schule und Arbeitswelt eng zu verknüpfen. Die Berufspraktischen Tage sind daher ein wichtiger Baustein in der Ausbildung der Jugendlichen: Sie sollen helfen, Interessen zu entdecken, Fähigkeiten zu testen und mögliche Berufswege realitätsnah kennenzulernen.

Vorbereitet wurde die Woche im Unterrichtsfach Berufsorientierung (BO) sowie im Fach Geografie, Wirtschaft und Berufsorientierung (GWB). Dort beschäftigten sich die SchülerInnen mit ihren Stärken, Erwartungen sowie

verschiedenen Berufs- und Arbeitsfeldern. Während des Praktikums dokumentierten die Jugendlichen ihre Erfahrungen mit Fotos und gestalteten ein Portfolio, das anschließend in den Klassen präsentiert wurde. Viele berichteten von neuen Eindrücken, Herausforderungen und spannenden Aufgaben.
Ein Schüler beschreibt seine Erlebnisse so: „Ich war zuerst nervös, aber dann hat es richtig Spaß gemacht, weil ich gesehen habe, was man in diesem Beruf wirklich macht.“
Die Berufspraktischen Tage boten nicht nur wertvolle Orientierung, sondern stärkten auch das Bewusstsein dafür, wie wichtig praktische Erfahrungen für die bevorstehende Berufs- und Ausbildungswahl sind.

Von der Geschichte des Geldes bis zum Sparbuch!

Unsere 2. Klassen hatten am 7.1.2026 einen spannenden Projekttag rund ums Thema Geld. Dabei lernten die Schülerinnen und Schüler, wie sich Geld im Laufe der Zeit entwickelt hat und welche Bedeutung es heute in unserem Alltag einnimmt. Außerdem wurde besprochen, welche Möglichkeiten es gibt, Geld zu sparen und anzulegen. Ein besonderes Highlight war der Besuch der Raiffeisenbank Kirchberg, bei dem die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die Arbeit in einer Bank bekamen. Ein lehrreicher und abwechslungsreicher Tag, der viele interessante Einblicke bot!

Nachhaltige Energie hautnah erleben- MINT-Klasse besucht Hackschnitzelheizung

Die 1b der MS Kirchberg unternahm im Rahmen des MINT-Unterrichts eine kleine Exkursion zur Hackschnitzelheizung der Schule. Dabei erhielten die Schülerinnen und Schüler spannende Einblicke in die nachhaltige Energieversorgung. Besonders beeindruckend war, dass sie sogar einen Blick in den Ofen werfen durften. Schulwart, Herr Stefan Neuhold, führte die Gruppe durch die Anlage und erklärte anschaulich die Funktionsweise der Hackschnitzelheizung. Die Schülerinnen und Schüler nutzten die Gelegenheit, zahlreiche Fragen zu stellen. An den begeisterten Gesichtsausdrücken war schnell zu erkennen, wie groß das Interesse am Thema „nachhaltige Energie“ war. Begleitet wurde die Klasse von Frau Erler und Frau Puffer gemeinsam mit der MINT-Gruppe. Wie man sieht, ist der Unterricht der MINT-Klasse weit entfernt vom regulären Unterricht im Klassenzimmer – stattdessen wird großer Wert auf praxisorientiertes Lernen und direkte Einblicke in technische und nachhaltige Themen gelegt.

Die ZONE im Frühjahr 26

Nachdem die ZONE seit heuer im Jahresrhythmus plant, gab es auch nach Weihnachten einige interessante Veranstaltungen. Reinhold Ambros berichtete in einer Diashow in der RAIBA von seiner - letztlich jahrelangen – Motorradtour **Back Home** über seine Asienabenteuer auf dem BMW-Sattel. Im Hochfasching lehrte und überraschte Gabriel Prein mit **Magie und Humor** Kinder in einem Zauberworkshop und sein Publikum abends in einer Zaubershow. Der **Kasperl** kam, diesmal in die Pfarrkirche und suchte die verlorenen Orgelpfeifen. Ein Nachmittag für Kinder, gestaltet von Max und Gerti Tröbinger und Verena Büchsenmeister an der Orgel.
Zwei Ausstellungen fanden in dieser Zeit statt. Eine Gruppe von Mittelschülern unter Leitung ihrer Lehrenden zeigte in **digital dreams** analog ihre digitalen Zukunftswünsche und der **TSV Kirchberg** präsentierte seine Geschichte seit der Gründung im Jahre 1962. Dieser Verein leistet nicht nur großartige sportliche Jugend- und Leistungsarbeit, sondern brachte bekannterweise mit Viktoria Schnaderbeck und Sebastian Prödl österreichische Spitzensportler heraus. Diese Ausstellung ist noch bis Ostern zu sehen. Im März boten wir einen musikalischer Erzählabend mit **Christiane Willms und Sandy Lopičić** im Freiraum Prödl, **Iris Camaa** mit einer neuen Trommelperformance und die Brüder **Greiter** als Youngst(a)rs on stage.
Ganz besonders hinweisen und einladen möchten wir zu **MOZULUART**: Zulu-Klänge mit klassischer Musik, vor allem mit Mozartkompositionen. Das **Ambassade Quartett der Wiener Symphoniker und Zulu Sänger** verbinden diese zwei Musikstile beeindruckend miteinander am 25. April in der Pfarrkirche.

Historischer Verein

Kirchberger Vorlesungen zum Thema „Kirchengeschichte“

Die Kirchengeschichte der Oststeiermark war geprägt von der frühen Christianisierung in der Völkerwanderungszeit in der Spätantike, dem Wiederaufbau nach der Reformation mit einer starken Gegenreformation um 1600 (Vertreibung der steirischen Protestanten) und der Entwicklung danach bis zur heutigen Diözesanstruktur. Sie ist vor allem eng mit der intensiven Siedlungstätigkeit und der Grenzlage des Gebietes zwischen Mur und Lafnitz verbunden. Ab dem 12. Jahrhundert wurden die Pfarren gegründet, um die neu entstandenen Siedlungen zu betreuen. Nach der Rekatholisierung erlebte die Region eine barocke Blüte, in der zahlreiche Kirchen, darunter auch Kirchberg an der Raab, ihre heutige prunkvolle Ausstattung erhielten.

Zur Wissensvertiefung bot der Historische Verein im Rahmen der „Kirchberger Vorlesungen“ die Vortragsreihe „Die Kirchengeschichte der Oststeiermark mit den Schwerpunkten Kirchberg an der Raab und Eichkögl“ im Gemeindesaal an. 28 Vereinsmitglieder nahmen daran teil. Vortragender der auf insgesamt acht Stunden angelegten und für Mitglieder kostenlosen Lehrveranstaltungen war Dr. Alois Ruhri, ehemaliger Leiter des Diözesanarchivs mit Bibliothek der Diözese Graz-Seckau, Mitglied im Vorstand des Historischen Vereins für Steiermark sowie Autor von zahlreichen Kirchenführern und wissenschaftlichen Beiträgen zur Kirchengeschichte in der Steiermark.

Die „Kirchberger Vorlesungen“ sind ein Angebot des Historischen Vereins, in dessen Rahmen alljährlich in den ersten Monaten des Jahres an vier bis sechs Abenden Vortragsreihen zu den verschiedensten, unsere Heimat betreffende historische Themen abgehalten werden. Die Familie Heister, im speziellen Gottfried und Sigbert Graf Heister, werden vermutlich im nächsten Jahr im Mittelpunkt stehen.

(Foto: Robert Grabner) Die Vorlesungsteilnehmer erfuhren an den vier Abenden viel Wissenswertes zur Kirchengeschichte.

Historischer Verein sucht weitere unterirdische Gänge

Der Historische Verein für das Kirchberger Ländchen hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Gänge und Erdställe in der Region zu erforschen. Eine Arbeitsgruppe unter Leitung von OAR Ing. Anton Fink befasst sich damit, Höhlen, Gänge & Co. zu erfassen und zu erforschen. Eines der Ergebnisse soll eine „Karte der Unterwelt “ sein, in der die Funde vermessen, kartographiert und verzeichnet sind.

Das kann, zusammen mit den anderen Arbeiten des Historischen Vereins, auch ein wesentlicher Impuls für den Tourismus in den Gemeinden Kirchberg und Eichkögl sein. Sollten Sie, liebe GemeindebürgerInnen, von Höhlen, Eingängen, Gängen etc. wissen, gehört haben oder solche kennen, weil’s zum Beispiel im Winter immer an einer bestimmten Stelle im Wald herausnebelt, bitten wir Sie, das den beiden Projektverantwortlichen, Anton Fink (Tel. 0664/54388074) oder Uhrmachermeister Andreas Fuchs (Tel. 0664 2128660), mitzuteilen. Helfen Sie mit, den Schatz unserer Erfahrungen an die nächsten Generationen weiterzugeben. Was wir heute nicht aufzeichnen und festhalten, ist morgen unwiederbringlich verloren.

(Foto: Christoph Reicht): Unterirdisches Gangsystem im Urlaswald, wo auch regelmäßig Führungen stattfinden.

Feuerwehrabschnitt Kirchberg an der Raab

Schneefälle forderten rund 80 Einsätze im Gemeindegebiet Kirchberg an der Raab

Starke Schneefälle in der Nacht vom 19. auf den 20. Februar führten in der Großgemeinde Kirchberg an der Raab zu zahlreichen Einsätzen. Ab etwa 2 Uhr früh standen die Feuerwehren des Abschnitts 5 im Dauereinsatz, um Verkehrswege von umgestürzten Bäumen zu befreien und Fahrzeuge zu bergen. Die großen Mengen an schwerem Nassschnee verschärften die Lage zunehmend. Während der Arbeiten stürzten weitere Bäume um, wodurch es zu gefährlichen Situationen für die Einsatzkräfte kam.

Um 8 Uhr wurde im Gemeindezentrum ein Krisenstab unter der Leitung von Bürgermeister Helmut Ofner und HBI Wolfgang Dirnbauer eingerichtet. Gemeinsam mit Vertretern des Roten Kreuzes, der Polizei und des Bauhofs wurde die Lage koordiniert. In besonders betroffenen Bergregionen wie Rothberg, Lormanberg und Harrachberg mussten aus Sicherheitsgründen Straßensperren verhängt werden. Erkundungsfahrten dienten der laufenden Lagebeurteilung.

Im Tagesverlauf wurden rund 80 Einsätze abgearbeitet. Mehrere Stromausfälle erforderten zusätzliche Maßnahmen, unter anderem die Notstromversorgung des Ärztezentrums. Aus Sicherheitsgründen wurden Arbeiten in Waldgebieten um 20 Uhr eingestellt und am Samstag bei Tageslicht fortgesetzt. Durch die Zusammenarbeit mit örtlichen Forstunternehmen und dem Bauhof konnten bis 15 Uhr alle Straßen wieder freigegeben werden.

Eingesetzte Kräfte:

· Feuerwehren Abschnitt Kirchberg/Raab: 83 Mann/Frau mit 13 Fahrzeugen

· Rotes Kreuz Kirchberg/Raab: 2 RTW`s mit Besatzung

· Polizei Kirchberg/Raab: 1 Streifenwagen mit Besatzung

· Bauhof Kirchberg: 14 Mann/Frau mit 11 Fahrzeugen

· Forst und Winterdienst Unternehmen: 6 Mann/Frau 4 Fahrzeuge

Verletzt wurde niemand. Die Gemeinde und die Feuerwehren weisen darauf hin, dass bei Elementarereignissen erhöhte Gefahren bestehen und eigenständige Vorsorgemaßnahmen wesentlich zur Entlastung der Einsatzkräfte beitragen können. Ein Informationsvortrag zum Thema Krisenvorsorge ist in Vorbereitung.

ABI Manfred Lebler bedankt sich bei allen eingesetzten Kräften für die gute Zusammenarbeit

HBI Wolfgang Dirnbauer

Jahreshauptversammlung und 80-jährige Mitgliedschaft

Am 16. Jänner 2026 fand die Wehrversammlung der Feuerwehr Fladnitz im Raabtal statt. Gemeinsam blickten die Kameradinnen und Kameraden auf ein sehr arbeitsreiches Jahr zurück, geprägt von zahlreichen Übungen, intensiver Ausbildung und einer hohen Zahl an Einsätzen. Neben mehreren Brandeinsätzen musste die Feuerwehr auch zu vielen Verkehrsunfällen und technischen Hilfeleistungen ausrücken – insgesamt über 15.000 geleistete Stunden.
Im Ausbildungsbereich absolvierten 11 Kameradinnen und Kameraden die Grundausbildung, zahlreiche weitere nahmen an verschiedenen Lehrgängen und Fortbildungen an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule teil.
Unsere Feuerwehrjugend überzeugte erneut mit Spitzenleistungen: Dreifachsieg beim Bezirksbewerb, Landessieg, Tagessieg sowie Teilnahme am Bundesbewerb in Weiz.
Ein besonders emotionaler Moment waren die Ehrungen langjähriger Mitglieder.
Ferdinand Köllner wurde bereits unmittelbar vor der Wehrversammlung zuhause für herausragende 80 Jahre verdienstvolle Tätigkeit ausgezeichnet – erstmalig in der Geschichte der Feuerwehr Fladnitz erreichte ein Kamerad eine derart lange Mitgliedschaft.
Weitere Ehrungen erhielten Walter Fuchs (60 Jahre) und Johann Loidl (40 Jahre). Zudem wurden sieben neue Kameradinnen und Kameraden angelobt.
Nach den Beförderungen und Grußworten der Ehrengäste dankte HBI Wolfgang Neuhold allen Mitgliedern für ihren Einsatz, ihre Leistungsbereitschaft und die gelebte Kameradschaft.

Traditionelles Knödelschießen Siegersdorf – Studenzen

Am 21. Februar trafen sich die Moarschaften aus Siegersdorf und Studenzen zum traditionellen Knödelschießen in Siegersdorf. Insgesamt nahmen 49 Teilnehmer an diesem geselligen Wettkampf teil. Die Moarschaft aus Studenzen konnte sich dabei klar durchsetzen und gewann das Knödelspiel mit 3:0. Auch die Hüttenrunde ging an Studenzen, während das Getränk an Siegersdorf fiel. Im Rahmen der anschließenden Siegerehrung wurden die besten Schützen des Tages mit Gold-, Silber- und Bronzemedaillen ausgezeichnet. Eine besondere Tradition durfte ebenfalls nicht fehlen: Der Siegermoar von Studenzen, Markus Pein, überreichte dem Verlierermoar von Siegersdorf, Karl Pferschy, feierlich die Schere für den Schneider. Die Veranstaltung zeigte einmal mehr, dass beim Knödelschießen neben dem sportlichen Ehrgeiz vor allem Kameradschaft, Tradition und Geselligkeit im Mittelpunkt stehen.

TSV Kirchberg an der Raab
TSV Kirchberg Jugend

TSV Kirchberg Murelli Hallencup 2026:
Der heurige TSV Kirchberg Murelli Hallencup fand, so wie auch letztes Jahr, an zwei Wochenenden Ende Jänner und Anfang Februar in der Kirchbacher Halle statt.
Die Organisatoren rund um Michael Mandl und Bernhard Neumeister konnten an den Spieltagen über 100 Mannschaften in den verschiedenen Altersklassen begrüßen.
Unsere jüngsten Teilnehmer waren heuer jene der Altersklasse U7, die ältesten Nachwuchsteams waren jene der U15.
Bereits etabliert hat sich auch das „Hobbyturnier" für alle, die nicht mehr in der U15 spielberechtigt sind.

Altersklasse	Platz 1	Platz 2	Platz 3
U7	SV Wildon	**TSV Kirchberg**	SAZ Allerheiligen
U8	Grazer Sportclub	JAZ GU Süd	SV Tillmitsch
U9	**TSV Kirchberg**	TUS Paldau	SU Straden
U10	JAZ GU Süd	**TSV Kirchberg**	TUS St. Stefan/Rosent.
U11	FC Gratkorn	SC St. Ruprecht	NZ Gleisdorf
U12 (Samstag)	FNZ Vulkanland	SAZ Frannach	NZ Gleisdorf
U12 (Sonntag)	FNZ Weiz	USV Gnas Juniors	St. Ruprecht/Albersdorf
U13	SG St. Peter/St. Anna	MTSV Südwest	FNZ Weiz
U14	SAZ gelb	SG St. Ruprecht/Raab	USV Dechantskirchen
U15	FC Gleisdorf	SC St. Margarethen	UFC Fehring
Hobby	ESKalation	**LJ Jakomini-Petersdorf II**	Aldrian Personal-bereitstellungs GmbH

Bedanken wollen wir uns bei den unzähligen freiwilligen, ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die ihre Freizeit zur Verfügung gestellt haben, um dieses Event zu einem erfolgreichen zu machen. Ohne eure Hilfe wäre die Durchführung eines Turniers dieser Größe nicht möglich!
Ebenfalls Danke sagen wir allen Sponsorinnen und Sponsoren, die uns unterstützt haben und laufend unterstützen.
Der Erlös des Turniers kommt zu 100 % dem Nachwuchs des TSV Kirchberg zugute und ist ein wichtiger Teil des Jugendbudgets. Ein weiterer wichtiger Budgetposten für die Jugend ist die seit Anfang März stattfindende „Bausteinaktion". Dabei kann um € 10,-/Baustein ein finanzieller Beitrag zur Nachwuchsarbeit geleistet werden. Der „Baustein" ist auch als Eintrittskarte für ein Heimspiel der KM's (KM I, KM II, KM Damen) des TSV Kirchberg gültig. Attraktive Preise bieten einen zusätzlichen Anreiz. Weitere Informationen zur Bausteinaktion können bei allen Spielerinnen, Spielern, Trainerinnen, Trainern, Funktionärinnen und Funktionären erfragt werden.
#tsvkirchbergjugend, #wirsinddiezukunft, https://m.facebook.com/NachwuchsFussballKlubTSVKirchberg

U12 Bewerb: Der TSV Kirchberg konnte ein reines Mädchenteam stellen

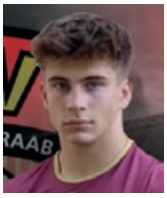
U12 Bewerb: Matteo Freißmuth (Turnierleitung) Lukas Weber (Torschützenkönig), Anna Höber (Beste Torfrau), Simon Kranz (Torschützenkönig), Florian Weber (Bester Spieler), Matteo Neumeister (Turnierleitung)

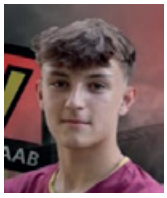
TSV RSI Systems Kirchberg/Raab

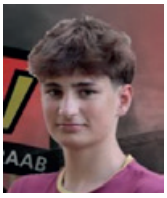
Nach einer wohlverdienten Pause starteten unsere Kampfmannschaften Mitte Jänner mit dem Training für die Frühjahrssaison. Die Meisterschaft startet Mitte März mit einem Auswärtsspiel gegen FC Almenland für unsere KM I und mit einem Heimspiel gegen Rollsdorf für unsere KM II. Auch unsere KM-Damen starten ihre Frühjahrssaison mit einem Heimspiel Mitte März gegen SU Hitzendorf. Die sehr gute Nachwuchsarbeit des TSV Kirchberg zeigt sich auch wieder zu Beginn der Frühjahrsvorbereitung beim Kader der KM I. Robin Faul, Clemens Probst und Erik Zettelbauer, drei Spieler, die einen Großteil der Herbstsaison bei der KM II gespielt haben, wurden hochgezogen und verstärken den Kader der KM I. Unsere Damen-KM freut sich über die Rückkehr von Bianca Sampl, die nach einem Auslandssemester in Portugal, wieder die Mannschaft verstärkt. Auch wollen wir interessierte Damen einladen, für ein Probetraining bei uns vorbeizuschauen. Termine können gerne mit Teammanager Peter Braunstein unter +43 650/341 92 03 ausgemacht werden. Neben einigen Testspielen ging es für unsere Kampfmannschaften Mitte/Ende Februar zu einem Teambuilding und Trainingslager. Die KM I, KM II und unsere U18 fuhren, wie auch schon in den letzten Jahren nach Moravske Toplice, wo sie ideale Trainingsbedingungen vorgefunden haben. Für unsere Damen-KM ging es zum Plattensee, wo das Team heuer sein Teambuilding und Trainingslager abgehalten hat.

Abschließend laden wir alle ein, unsere Mannschaften bei den Spielen lautstark zu unterstützen und so einen wesentlichen Beitrag für eine erfolgreiche Frühjahrssaison zu leisten.

#tsvkirchberg #tsvkirchbergdamen


Robin Faul


Clemens Probst


Erik Zettelbauer

Bianca Sampl

ESV–Raiba Kirchberg

Eis und Stocksport

Der Stocksportverein Kirchberg lud Mitte März zur Jahreshauptversammlung, bei der auf ein besonders intensives und lehrreiches Jahr im Vereinsleben zurückgeblickt wurde. Mit dem erstmaligen Antreten in der Staatsliga hat der Verein sportliches Neuland betreten. Auch wenn die Ergebnisse gegen starke Gegner teilweise deutlich ausfielen, brachte die Saison vor allem eines: wertvolle Erfahrungen auf höchstem nationalem Niveau. Die Mannschaft konnte wichtige Erkenntnisse sammeln, die für die sportliche Weiterentwicklung des Vereins und der Spieler von großer Bedeutung sind. Der Einsatz, der Zusammenhalt im Team und die großartige Unterstützung durch die Fans in der Stocksporthalle Kirchberg haben gezeigt, welches Potenzial im Kirchberger Stocksport steckt.

Neben dem Rückblick steht bei der Jahreshauptversammlung auch der Blick nach vorne im Mittelpunkt – denn im Jahr 2026 warten wieder zwei beliebte Veranstaltungen auf Stocksportschützen und Hobbyspieler: So findet von 29. Juni bis 3. Juli 2026 das Vereins- und Firmenturnier in der Stocksporthalle Kirchberg statt. Vereine, Firmen, Familien und Freundesgruppen sind eingeladen, in geselliger Atmosphäre gegeneinander anzutreten.

Der sportliche Höhepunkt folgt am Samstag, dem 22. August 2026, mit dem 17. Kirchberger Straßenturnier in der Stocksporthalle in der Lindenallee. Neben spannenden Spielen sorgt eine große Glückstombola mit zahlreichen Preisen sowie die bewährte Verpflegung für beste Stimmung.

Der ESV Kirchberg freut sich auf viele Teilnehmer, Besucher und einen weiteren lebendigen Stocksport-Sommer in Kirchberg.

Faschingsgilde Kirchberg an der Raab

Viel frischer Wind vor und hinter der Bühne 39. Fasching – was für drei Sitzungen!

Drei ausverkaufte Abende, ein Saal voller Faschingsatmosphäre und unglaubliche 1.300 Besucherinnen und Besucher, die mit Applaus, Lachen und bester Stimmung unseren Fasching wieder zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.

Bewährtes erhalten und Neues ermöglichen – ein einfaches Patentrezept für einen gelungenen Generationenwechsel gibt es nicht. Doch mit diesem Vorsatz ist uns heuer ein großer Schritt gelungen. Viel frischer Wind vor und hinter der Bühne hat neue Impulse gebracht, ohne auf liebgewonnene Traditionen zu verzichten. Und da die Tische für den kommenden Jubiläumsfasching bereits wieder vorreserviert sind, dürfte die Rechnung wohl aufgegangen sein.

Unser abwechslungsreiches Programm zeigte Fasching in all seinen Facetten: Von den glänzenden Darbietungen der Gardemädchen über eine Politparodie im Kindergarten bis hin zu einem wahren Wechselgespräch zwischen Mamas durfte auch ein Arienrausch mit Amtshandlung nicht fehlen. Die Gardeboys entführten mit ihrer Tanzeinlage nach Bella Italia und Bürgermeister Helmut Ofner höchstpersönlich begeisterte mit seinen tanzenden und singenden Zylindern. Die Büttenrede bot tiefe Einblicke ins Ortsgeschehen und ist wohl alljährlich der bestvorbereitete Programmpunkt. Weiters gab es Geschichten beim Arzt, einen Frauentausch, Ehe-Impressionen, Tiere am Kirchpark, ältere Damen und Herren auf Liebschau, eine Therapiestunde, ein großes Rätsel um das „Ding der Woche“ sowie lustige Flamingos. Als krönenden Abschluss fasste „Dhomas Trump“ den regionalen Ernst der Lage in Worte und Tina Turner rockte uns danach an die Bar. Wochenlange Proben, viel Herzblut und großes Engagement aller Mitwirkenden machten diese Abende unvergesslich. Bereits Mitte November durften wir unsere neue Prinzenfamilie begrüßen: Prinz Mario II. bestieg mit seiner Prinzessin Elisabeth III. den Thron. Prinzessin Lara I. regierte gemeinsam mit Prinz Frederik I. den Kinderfasching in Kirchberg an der Raab. Als Botschafter unserer Narrenzunft waren sie bei den Faschingsfeierlichkeiten befreundeter Gilden unterwegs und repräsentierten Kirchberg mit viel Charme und Begeisterung. Auch in der Adventzeit zeigte unsere Faschingsfamilie großen Einsatz für die Gemeinschaft: Gemeinsam stellte das Faschingsprinzenpaar den Ortschristbaum am Hauptplatz auf und schmückte ihn. Zudem wurde im Advent eine stimmungsvolle Dankes-Faschingsmesse gefeiert, bei der innegehalten wurde. Anschließend lud man zur großen Weihnachtsfeier mit traditionellem Wichteln – ein geselliger und herzlicher Jahresabschluss für die gesamte Gilde. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden vor und hinter der Bühne, unseren Helferinnen und Helfern, Sponsoren sowie unserem großartigen Publikum.

Erinnerungen und viele weitere Fotos findet ihr unter: www.kirchberger-faschingsgilde.at & Vulkantv.at

Und wie wir wissen: Nach dem Fasching ist vor dem Fasching! Die nächsten Sitzungen finden am 5., 6. und 7. Februar 2027 statt. Sollten Sie keine Reservierungsmöglichkeit an Tischen mehr bekommen, lassen sie sich unbedingt auf die Warteliste setzen. Erfahrungsgemäß gibt es immer wieder Retourkarten, die sich auf spontane Besucher:innen freuen! GEILILO

GREAT AGAIN!
SEAL OF THE PRESIDENT OF THE UNITED STATES

Musikverein Kirchberg/Raab

Neujahrgeigen 2025

An den Tagen zwischen Weihnachten und Silvester waren wir wieder unterwegs, um musikalische Neujahrswünsche zu überbringen – in Hof und Reithgraben, in Lormanberg, in Wörth und Weinberggraben und zum Abschluss in Kirchberg Süd und Zentrum. Wir genossen strahlenden Sonnenschein, frische Winterluft, die schneebedeckte Landschaft und sogar ein bisschen Schneegestöber. Verwöhnt wurden wir aber auch von Euch allen – mit Speis und Trank und Euren Spenden. Herzlichen Dank!

Ein bisschen Statistik: 4 Tage mit jeweils 2 Gruppen, jeweils rund 17 Musiker*innen im Alter von 13 bis 76 – davon 18 an allen Tagen, durchschnittlich 10 km Wegstrecke pro Tag, ungefähr 8 Stunden pro Tag. Die weiteste Anreise hatten einmal mehr Birgit aus Waltrop sowie Ralf und Patrick aus Eckernförde. Wenn es auch anstrengend ist, so ist es jedes Jahr ein Erlebnis voller Freude, Spaß und Leidenschaft für den Musikverein.

Ralf Wiebenson durften wir in diesem Rahmen das Ehrenzeichen für 10 Jahre überreichen. Bereits seit 1995 besucht er uns regelmäßig und rückt als Musiker am Schlagwerk aus – so auch zum alljährlichen Neujahrgeigen.

Jahreshauptversammlung & ein besonderes Jubiläum

Am 6. Jänner 1966 rückte Manfred Sükar das erste Mal mit dem Musikverein aus. Nun, exakt 60 Jahre später, durften wir anlässlich unserer Jahreshauptversammlung unserem Ehrenmitglied zu diesem beeindruckenden Jubiläum das Ehrenzeichen in Gold des Steirischen Blasmusikverbandes überreichen. Er engagierte sich stets mit großer Leidenschaft und Verantwortungsbewusstsein – als Musiker am Schlagwerk und über 43 Jahre als Vorstandsmitglied.

In seinen Dankesworten erinnerte er an seine Freude am gemeinsamen Musizieren und am freundschaftlichen Miteinander, aber auch an manche Herausforderungen. Besonders wichtig war ihm, seine Ehefrau Theresia für ihre Unterstützung zu würdigen.

Lieber Fredl, liebe Theresia! Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals auch bei euch bedanken und zur Auszeichnung gratulieren. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre!

Aber auch weitere Vereinsmitglieder hatten etwas zu feiern: Für ebenfalls beachtliche 40 Jahre wurden Eleonore Hutter, Helga Huß und Ewald Neuherz geehrt, Verena Huß für 15 Jahre und Philipp Hutter für 10 Jahre. Markus Promitzer wurde mit dem Verdienstkreuz in Bronze ausgezeichnet. Angeloben durften wir Hanna Koch und Selina Schadler (Querflöte), sowie Maria (Klarinette), Ferdinand (Posaune) und Thomas Faul (Schlagwerk). Herzliche Gratulation!

Auch der Vorstand änderte sich ein wenig. Wir danken Matthias Fellner & Barbara Krisper für ihre Mitarbeit und begrüßen Johann Pscheiden jun. als Jugendreferent.

MusiBall „Venezianische Träume – Masken, Musik & Magie“

Der Venezianische Karneval inspirierte unsere Deko-Chefin Martina, unseren Ballobmann Thomas und natürlich uns alle zum heurigen MusiBall-Motto. Im Gemeindezentrum wurde zur Musik von „Die Vulkan-Partie“ und „Radikal s'Dorf DJ Collektiv“ getanzt. Für das leibliche Wohl sorgte Martin Wacker & Team sowie selbstgemachte Mehlspeisen. Der Cocktail „Venezia“ schmeckte nach Sommer in Italien. Viele fleißige Vereinsmitglieder halfen vor, während und nach der Ballnacht zusammen.

Wir möchten uns aber auch ausdrücklich bei unseren Ballgästen bedanken! Extra aus Niederösterreich nach Kirchberg angereist waren Mitglieder der Trachtenmusikkapelle Flatz. Außerdem war es für uns eine wirklich große Freude euch in euren fantasievollen Outfits zu begrüßen und mit euch gemeinsam diesen wunderbaren Ballabend zu genießen.

Unsere nächsten Termine:

So 19.4. **Konzertwertung des Musikbezirkes Feldbach** in Fehring

So 3.5. **Weckruf** am Floriani-Sonntag

Sa 9.5. **Wunschkonzert** in der Sport- & Kulturhalle, Beginn: 19 Uhr

Herzliche Einladung zu unserem 56. Wunschkonzert! Von Polka, Walzer und Marsch, über moderne Konzertstücke für Blasmusik bis zu Hits von Frank Sinatra sowie Jazz und Dixie – es erwartet Euch ein abwechslungsreicher Konzertabend. Wieder mit dabei sind Nachwuchsmusiker*innen der Musikschule Fehring – Standort Kirchberg. Wir freuen uns auf Eurer Kommen!Masken erwünscht. Musik „Die VulkanPartie“. Gemeindezentrum Kirchberg, Einlass ab 19 Uhr

Taucht mit uns in die geheimnisvolle Welt Venedigs und seines Karnevals ein. Wir freuen uns auf einen Abend mit guter Musik und ausgezeichneter Kulinarik. Herzliche Einladung!

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK
Aus Liebe zum Menschen.

Rotkreuz-Ortsstelle Kirchberg/R.

Jährliche Friedenslicht Aktion

Das Friedenslicht ist seit vielen Jahren ein starkes Symbol für Hoffnung, Zusammenhalt und Menschlichkeit. Jedes Jahr wird das Licht in der Geburtsgrotte in Bethlehem entzündet und als Zeichen des Friedens in viele Länder Europas weitergetragen. Auch das österreichische Jugendrotkreuz beteiligt sich aktiv an dieser besonderen Tradition.

Alljährlich wird das Friedenslicht von einer Jugendgruppe in Graz feierlich entgegengenommen. Nach der Übernahme wird das Friedenslicht nach Feldbach gebracht. Dort erfolgt die feierliche Übergabe an alle Jugendgruppen der jeweiligen Ortsstellen. In einem würdevollen Rahmen wird das Licht weitergereicht – von Kerze zu Kerze, von Hand zu Hand. Dieses Ritual symbolisiert, dass Frieden nur wachsen kann, wenn er weitergegeben wird.

Am Vormittag des 24. Dezember machen sich unsere Jugendlichen auf den Weg, um das Friedenslicht im Raum Kirchberg an der Raab zu verteilen. Mit großer Sorgfalt und viel Engagement bringen sie das Licht zu ehemaligen Mitgliedern, in Pflegeheime sowie zu weiteren Einrichtungen und Haushalten.

Gerade für ältere Menschen oder ehemalige Mitglieder ist dieser Besuch ein besonderer Moment. Das Friedenslicht bringt nicht nur eine Flamme, sondern auch ein Stück Gemeinschaft, Erinnerung und Wertschätzung. Die Jugendlichen erleben dabei selbst, wie wichtig kleine Gesten sein können und wie viel Freude sie bereiten. Die jährliche Weitergabe des Friedenslichts zeigt eindrucksvoll, wie gelebte Werte des Jugendrotkreuzes – Mitmenschlichkeit, Hilfsbereitschaft und Verantwortung – in die Praxis umgesetzt werden.

Ortsversammlung – Ein Jahr voller Herz und Zusammenhalt!

Am 21. Februar 2026 durften wir im Rahmen unserer Ortsversammlung auf ein bewegendes und erfolgreiches Jahr unserer Rotkreuz-Ortsstelle in Kirchberg an der Raab zurückblicken.

Das Jahr 2025 zeigt eindrucksvoll, was mit Engagement, Teamgeist und echter Überzeugung möglich ist: Mit einer **Dienstbesetzung von 105 %** im laufenden Betrieb und einem erfreulichen Zuwachs an freiwilligen Mitarbeiter:innen wird deutlich, dass unser Ehrenamt nicht nur lebt – sondern weiterwächst. Dieses starke Fundament verdanken wir all jenen, die ihre Zeit, ihre Energie und ihr Herzblut in den Dienst der Menschlichkeit stellen.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends waren die zahlreichen Ehrungen. Sie machten sichtbar, was sonst oft im Hintergrund geschieht: unzählige Stunden im Einsatz, große Verlässlichkeit und ein tägliches Miteinander, das von Respekt und Hilfsbereitschaft geprägt ist.

Doch nicht nur Einsätze prägen unser Jahr. Auch unsere Veranstaltungen – wie etwa die traditionelle Kirchberger Oktoberwies´n und viele weitere gemeinsame Aktivitäten – haben unser Team enger zusammengeschweißt. Diese Momente der Begegnung und des Austauschs sind genauso wertvoll wie unsere Arbeit im Dienst und bleiben ebenso in Erinnerung.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die Teil dieses großartigen Teams sind. Ihr macht unsere Ortsstelle stark, lebendig und zukunftsorientiert. Gemeinsam zeigen wir Tag für Tag, was Zusammenhalt wirklich bedeutet.

Gemeinsam stark beim Schneechaos

Beim vergangenen Schneechaos stand unsere Ortsstelle des Roten Kreuzes mit zwei RTWs im Einsatz, um die medizinische Versorgung der Bevölkerung jederzeit sicherzustellen. Trotz schwieriger Straßenverhältnisse und herausfordernder Bedingungen waren unsere Teams verlässlich zur Stelle. Besonders spürbar war in diesen Stunden der starke Zusammenhalt innerhalb unserer Ortsstelle. Flexibilität, Einsatzbereitschaft und gegenseitige Unterstützung machten es möglich, auch unter extremen Wetterbedingungen rasch und professionell zu helfen. Ebenso wertvoll war die enge und reibungslose Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kirchberg sowie mit den anderen Einsatzorganisationen – der Feuerwehr, der Polizei. Hand in Hand wurde koordiniert, unterstützt und geholfen, um die Sicherheit der Bevölkerung bestmöglich zu gewährleisten. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten für ihren unermüdlichen Einsatz und den gelebten Teamgeist. Gerade in Ausnahmesituationen zeigt sich, wie wichtig Zusammenhalt und Zusammenarbeit sind.

Bei uns können Sie sich sicher fühlen!

Sie gehören bei Obst Leopold zum alltäglichen Arbeitsleben dazu – die Kenntnisse der Ersten Hilfe. In regelmäßigen Intervallen werden diese Kenntnisse aufgefrischt, um im Notfall Erste Hilfe leisten zu können.
Kürzlich wurde auch einen Defibrillator angeschafft. Strom kann Leben retten!
Dieser Defibrillator steht für Notfälle mit Herz-Kreislaufstillstand in der näheren Umgebung während der Geschäftszeiten für alle zur Verfügung.
Somit sorgt Obst Leopold für personelle, materielle und organisatorische Maßnahmen und schafft damit eine wichtige Voraussetzung für das Funktionieren der „Rettungskette“ bei einem plötzlich eingetretenen Ernstfall.

Das Österreichische Rote Kreuz bietet im Frühjahr **Erste-Hilfe Auffrischungskurse** an. Anmeldung erforderlich!

Anmelden unter: www.erstehilfe.at (Postleitzahl 8324 eingeben und man findet die oben genannten Kurse – gleich anmelden). Kursort: Raiffeisenbank Kirchberg – I. Stock / Sitzungssaal
„Vertiefen Sie ihr Erste-Hilfe Wissen und Retten Sie Leben!“

Dienstag	**14. April 2026**	**16.00 – 20.00 Uhr**
Donnerstag	**28. Mai 2026**	**8.30 – 16.30 Uhr**
Dienstag	**16. Juni 2026**	**16.00 – 20.00 Uhr**

Erste Hilfe Training vor Ort

Die Firma Prödl starte mit Feber einen Auffrischungskurs für betriebliche Ersthelfer. Nach einer kurzen Einführung durch das Rote Kreuz konnten die MitarbeiterInnen direkt vor Ort die lebensrettenden Maßnahmen wie die stabile Seitenlagerung, die Herz-Lungenwiederbelebung und die Maßnahmen bei Blutungen beüben. Es wurde auch basierend auf Sicherheitsvorschriften im Betrieb auf die Prävention von Arbeitsunfällen hingewiesen. Richtig angewandte Erste Hilfe kann Leben retten oder zumindest die Heilungschancen verbessern, da waren sich alle einig.

Das Rote Kreuz bietet gerne Firmenkurse mit Training vor Ort an. Anfragen richten Sie bitte oder alexander.winkler2@st.roteskreuz.at an Herrn Alexander Winkler, Bezirksstelle Südoststeiermark.

UFC Fladnitz

Der UFC Fladnitz/Raab hat den Winter gut überstanden und blickt voller Vorfreude auf ein sportliches und abwechslungsreiches Frühjahr.

Mitte Jänner fand unsere Jahreshauptversammlung statt, bei der wir unseren Mitgliedern die geplanten Schritte und Ziele für die Zukunft präsentieren durften. Der Vorstand wurde dabei ohne Einwände bestätigt und bleibt unverändert – wir führen den Verein somit in der bewährten Form weiter und setzen auch heuer auf Verlässlichkeit und Zusammenhalt. Sehr positiv ist außerdem, dass wir erneut auf die gute Zusammenarbeit mit der TSV-Kirchberg-Jugend zählen können. Unser Platz in Fladnitz steht weiterhin als Trainingsstätte und Austragungsort für Spiele bis zur U12 zur Verfügung – eine Kooperation, die für die regionale Nachwuchsarbeit ein wichtiger Baustein ist.

Sportlich sind wir nach der Hallensaison bereit für den Start ins Freie. Die gemeinsamen Termine mit den Altherren Kirchberg und Austria Zöbing haben sich bereits im Herbst sehr gut eingespielt. Jetzt freuen wir uns umso mehr darauf, wieder auf dem Rasen in Fladnitz zu kicken.

Ein weiteres Highlight im Vereinsjahr ist unser 9-Meter-Turnier, das wir heuer veranstalten. Anders als bei klassischen Kleinfeldturnieren können hier auch Spielerinnen und Spieler teilnehmen, die sonst nicht regelmäßig mit Fußball zu tun haben. Im Vordergrund stehen der gemeinsame Spaß, viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie ein geselliges Turnier für die ganze Gemeinde. Los geht's am 18. Juli 2026 um 14:00 Uhr – Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Wir freuen uns auf ein gelungenes Frühjahr und auf viele sportliche Begegnungen in Fladnitz.

Erfolgreiches 6. Dart-Turnier

Bereits zum 6. Mal veranstaltete der Dartverein zur Bergschenke Schlögl am Samstag, dem 21. Februar 2026 eines der größten E-Dart-Turniere der Südoststeiermark.

Mit **64 Teams im Doppelbewerb,** der bereits am Vormittag gestartet hat und knapp **100 Teilnehmern in den Einzelbewerben,** wurde der Teilnehmerrekord vom Vorjahr fast eingestellt.

Die Organisation des diesjährigen Turniers stellte die Mitglieder des DV zur Bergschenke jedoch auf eine harte Probe. Kam es doch diesmal so, dass der Winter erneut über die Südoststeiermark hereinbrach und einen halben Meter Schnee innerhalb kürzester Zeit herunterkam. Aufgrund der herausragenden Arbeit der Gemeindearbeiter und der ansässigen Feuerwehren konnte dennoch alles rechtzeitig vorbereitet werden. Ein Dank an dieser Stelle!

Das Duo **Patrick GOSNAK und Daniel SCHLECHNER** durfte sich am frühen Nachmittag über die Siegermedaillen und € 400,- Preisgeld im Doppel-Bewerb freuen. Zweiter wurde das TEAM FREILOS, zwei herausragende, heimische Hobbyspieler.

Im Damen-Einzel holte sich heuer **Alica KÖNIG** (€ 250,-), vor der Zweitplatzierten Barbara HAMMER und der Dritten Melanie KOLLER den Titel.

Der Hauptbewerb der **Herren im Einzel** wurde nach der Ziehung der Lospreise um ca. 17:00 Uhr mit 87 Teilnehmern eröffnet. **Manuel SABATHI** konnte seinen Turniersieg vom Vorjahr wiederholen und verteidigte sehr souverän seinen Titel. Im Finale ließ er dem Zweitplatzierten **Patrick TRUMMER** keine Chance und verwertete seinen ersten Matchdart. Der Dritte Platz ging an den jungen **Luca MARINIC** aus Slowenien.

Der Dartverein zur Bergschenke bedankt sich bei all den zahlreichen Teilnehmern sowie auch bei allen tatkräftigen Helfern und Sponsoren für den reibungslosen Ablauf dieses Turniers.

Obmann Andreas Schlögl

SG HOF

Silvester Warm Up 2025: Gemeinsam schwungvoll ins neue Jahr

Auch heuer wurde unser traditionelles Silvester Warm Up auf der Sportanlage wieder zu einem echten Treffpunkt für die ganze Familie. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, das Jahr 2025 gemeinsam ausklingen zu lassen und sich in geselliger Runde auf den Jahreswechsel einzustimmen.

Bei Glühwein, Glühmost, Kinderpunsch und frisch gebackenen Waffeln kam schnell gemütliche Stimmung auf. Jung und Alt genossen den Nachmittag, tauschten Geschichten aus und verbrachten viele schöne gemeinsame Momente.

Ein besonderes Highlight folgte gegen 17:30 Uhr: Das Feuerwerk ließ den Himmel erstrahlen und sorgte für staunende Gesichter bei Groß und Klein – ein stimmungsvoller Auftakt für das neue Jahr. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren und diesen Nachmittag so besonders gemacht haben!

Info: Unser Tennisplatz ist ab Ostern wieder geöffnet.

Gerhard Fritz, Obmann

Bücherei Kirchberg

Liebe Leser:innen,

der Frühling steht vor der Türe und die ersten warmen Sonnenstrahlen eignen sich bestens dafür, um ein Buch an der frischen Luft zu genießen. Während draußen alles blüht und die Natur zu neuem Leben erwacht, steht auch für unsere Bücherei ein großer Umbruch an. Wir müssen unseren Standort demnächst verlassen und begeben uns auf die Suche nach einem neuen Zuhause für unsere Bücher.

Bis es so weit ist, heißen wir euch in unseren vertrauten Räumen weiterhin herzlich willkommen, um gemeinsam den Frühling und die Welt der Bücher zu feiern.

Wir haben in den Osterferien wie gewohnt für euch geöffnet, lediglich am Ostersonntag bleibt die Bücherei geschlossen.

PENSIONISTEN VERBAND ÖSTERREICHS | Gemeinsam Richtig. Wichtig. Stark.

Ortsgruppe Kirchberg an der Raab

Österreichische LOTTERIEN | DER PARTNER DER SENIORENHILFE

Faschingsausklang mit unserer Kegelrunde

Wie alljährlich zur Faschingszeit wurde von der Kegelrunde des PVÖ Kirchberg/Raab zum Kegeln in bunten Kostümen geladen. Nach einem gemeinsamen Geburtstagsessen wurde den aktuellen Geburtstagskindern gratuliert und kleine Geschenke überreicht. Im Anschluss wurde noch gemeinsam mit ebenfalls kostümierten und maskierten Mitgliedern des Seniorenbundes Kirchberg/Raab zur Gaudi gekegelt. Zwischendurch gab es zur Stärkung Kaffee und Krapfen. Damit haben wir den Fasching 2026 gebührend verabschiedet.

STEIRISCHER SENIORENBUND

ORTSGRUPPE KIRCHBERG AN DER RAAB

Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung am 16. Jänner 2026 konnte Obmann Florian Gölles auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurückblicken. Über 100 Mitglieder verfolgten aufmerksam die Berichte über die zahlreichen Veranstaltungen und den Jahresabschluss. Von den Ehrengästen Bürgermeister Helmut Ofner und Bezirksobmann Dr. Othmar Sorger gab es anerkennende Worte für die hervorragende Vereinsarbeit und es wurde der maßgebliche Einfluss des Seniorenbundes auf das gesellschaftliche Leben der älteren Generation hervorgehoben. Frau Hermine Monschein, die jahrelang Mitglied des erweiterten Vorstandes war, wurde als Anerkennung und kleines Dankeschön für ihr Engagement mit den besten Wünschen für die Zukunft ein Blumenstrauß überreicht. Nach einer kurzen Vorschau auf das Programm 2026 waren alle zu einer kleinen Jause eingeladen.

Premiere

Am ersten Spiele-Nachmittag am 3. März im Dorfhaus Fladnitz nahmen an die 30 interessierten Seniorinnen und Senioren teil. Während einige versuchten, beim Brettspiel Schach mit gefinkelten Zügen den Gegner schachmatt zu setzen, konzentrierten sich andere bei diversen Kartenspielen wie Viererschnapsen, Préférence (oder Preferanzen), Rummikub usw. Zur Erfrischung wurden Getränke (mit und ohne Alkohol) und Kaffee angeboten. Dieses Treffen findet wie das Senioren-Kegeln im Zwei-Wochen-Rhythmus jeweils dienstags von 14 – 16 Uhr statt.

Volles Haus beim Bürgermeister-Empfang

Mitglieder der Kirchberger Ortsgruppen des Pensionistenverbandes und des Seniorenbundes füllten den Gemeindesaal bis zum letzten Platz. Von Herrn Bürgermeister Helmut Ofner erhielten wir hochinteressante Informationen über bereits erfolgte, aktuelle und künftige Geschehen in der Gemeinde.
Dr. Alexander Lehr, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, hielt einen beeindruckenden Vortrag über „Herzgesundheit – Einfach vorsorgen, besser leben“. Eine gute Lebensweise mit gesunder Ernährung und körperlicher Aktivität hat eine immense Bedeutung für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden.

Unser Dank für die Verköstigung geht an Bürgermeister Helmut Ofner und die gesamte Gemeindevertretung.

GEBURTEN / GRATULATIONEN

Maximilian, Melissa Fritz und Bastian Neuhold, Siegersdorf

Theodor, Claudia und Christoph Riedl, Hof

Julian, Kerstin und Martin Pauritsch, Oberdorfberg

100 Jahre Mathilde Agnes Matzhold

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 6. Juni 2026

Senden Sie Ihre Beiträge an:
redaktion@kirchberg-raab.gv.at
(Bitte als Word-Datei, Schrift Arial, Schriftgröße 10, Foto als eigene Datei).

Impressum: Verantwortlich für den Inhalt:
Gemeinde Kirchberg an der Raab,
Bgm. Helmut Ofner
Layout/Grafik/Druck: Druckerei Schmidbauer

VERANSTALTUNGEN

APRIL 2026

03.04.2026
Karfreitagsandacht für Kinder, Beginn: 15 Uhr, Kirchpark Kirchberg

04.04.2026
Osterfeuer des Roten Kreuz, Beginn 18 Uhr, Wiese unter Parkplatz Dr. List

10.04.2026
Kreisliga ESV Mehlteuer, Festhalle Oberdorf

11.04.2026
Workshopreihe Naturwissen to go Lebensadern in der Natur – Vielfalt & Trittsteinbiotope, 9 – 11:30 Uhr, Kirchberger Teiche

11.04.2026
Workshopreihe Naturwissen to go Unser Ökosystem Gewässerökologie, 13 – 15:30 Uhr, Fladnitz/Studenzen

11.04.2026
Frühjahrsputz, Beginn: 9 Uhr

11.04.2026
Magic Dinner, 4-Gang-Menü mit Aperitif im Babeja Kirchberg, Magier: Peter de Ville, Karten erhältlich bei Babeja & Thomas Lebler Events

12.04.2026
Frühlingsfest, Beginn: 11 Uhr, PVÖ OG Kirchberg/Raab, Festhalle Oberdorf

14.04. – 17.04.2026
Musical der MMS Kirchberg, Di. 8.30 – 10 Uhr, Mi. 8.30 – 10 Uhr, Do. 9 – 17 Uhr, Fr. 9 – 19 Uhr, Sport- und Kulturhalle Kirchberg

14.04.2026
Erste-Hilfe-Auffrischungskurs Di. 16 – 20 Uhr, Anmeldung erforderlich unter www.erstehilfe.at, Kursort: Raiffeisenbank Kirchberg

16.04.2026
Vortrag: Unser Gold macht auch Geld, Nina Trummer, Beginn: 19 Uhr, Gemeindesaal Kirchberg

17.04.2026
Papierwerkstatt, Vernissage von Herbert de Colle sen., Beginn: 19 Uhr, Eintritt frei, Veranstalter: KunstLos, ZONE Bühne

18.04.2026
Firmung, Beginn: 9 und 11.30 Uhr, Pfarrkirche Kirchberg

24.04.2026
Line Flashmob, Beginn: 16:30 Uhr am Kirchpark Kirchberg, Helga Pöltl

25.04.2026
Konzert MoZuluArt, eine Verschmelzung traditioneller Zulu-Klänge mit klassischer Musik, Beginn: 19 Uhr, Kosten: 20 €. Um Anmeldung wird gebeten, Out of ZONE – Pfarrkirche Kirchberg

26.04.2026
Maibaum aufstellen, FF Kirchberg a. d. Raab, Hauptplatz Kirchberg

30.04.2026
Maibaum aufstellen der FF Studenzen

30.04.2026
Blut spenden, 16 – 19 Uhr, Rotes Kreuz, Gemeindesaal Kirchberg

MAI 2026

03.05.2026
Pfarrfest, Beginn: 10 Uhr, Pfarre Kirchberg, Kirchpark Kirchberg

08.05.2026
Kreisliga, ESV Mehlteuer, Festhalle Oberdorf

08. - 09.05.2026
Markttage Hiebaum, Studenzen

09. -10.05.2026
Circus Volantis, Sportplatz Studenzen

09.05.2026
Muttertagskonzert; Beginn: 19 Uhr Musikverein Kirchberg, Sport- und Kulturhalle Kirchberg

14.05.2026
Erstkommunion; Beginn: 10 Uhr Kirchpark Kirchberg

17.05.2026
Frühschoppen, Beginn: 10 Uhr FF Kirchberg, Gemeindezentrum

22.05.2026
Schulfest der VS Kirchberg, Beginn: 18 Uhr, Schulhof der VS Kirchberg an der Raab, (bei Schlechtwetter in der Sport- und Kulturhalle Kirchberg)

22.05.2026
Kreisliga, ESV Mehlteuer, Festhalle Oberdorf

28.05.2026
Erste-Hilfe-Auffrischungskurs Do. 8.30 – 16.30 Uhr, Anmeldung erforderlich unter www.erstehilfe.at, Kursort: Raiffeisenbank Kirchberg

31.05.2026
Wir feiern 30 Jahre Dorfmuseum, Beginn: 14 Uhr, Fladnitz i. R.

JUNI 2026

04.06.2026
Fronleichnam; Beginn: 8.45 Uhr, Pfarre Kirchberg a. d. Raab

16.06.2026
Erste-Hilfe-Auffrischungskurs Di. 16 – 20 Uhr, Anmeldung erforderlich unter www.erstehilfe.at, Kursort: Raiffeisenbank Kirchberg

21.06.2026
Frühschoppen, FF Oberdorf, Festhalle Oberdorf

26.06.2026
Schülerkonzert der 4A Musikschule, Beginn: 18.30 Uhr, Sport- und Kulturhalle Kirchberg

27.06.2026
Spangerlschießen des Krampusverein „Evils of the Devils“
ESV Halle Kirchberg, Beginn 10 Uhr

27.06.2026
Konzert des MGV Kirchberg, Beginn: 18 Uhr am Kirchpark Kirchberg

JULI 2026

04.07.2026
Straßenturnier, ESV Mehlteuer, Festhalle Oberdorf

05.07.2026
Feuerwehr Frühschoppen, FF Studenzen, Mehrzweckhalle

08.07.2026
Schlussabend der 4B/4C Klasse der MMS Kirchberg